

Westerstede „Meine Region“

REGIONALE NACHRICHTEN AUS WESTERSTEDÉ

Ausgabe Oktober/November 2025 · unabhängig/überparteilich · 14. Jahrgang Nr. 10



ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

Frank Koopmann

Geschäftsstelle Westerstede
Poststraße 9b
26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 - 14 11
Fax: 0 44 88 - 64 77
Mail: koopmann@oevo.de

WESTERSTEDÉ Die Grünen

Peter Meiwald jetzt Bürgermeisterkandidat

wk - Die Westersteder Grünen haben den ehemaligen Bundestagsabgeordneten und langjährigen Kommunalpolitiker im Stadtrat und im Kreistag zu ihrem Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl im kommenden Jahr gewählt.

Vorstandssprecherin Esther van Santen-Nguyen betonte, die Grünen gingen selbstbewusst in den Wahlkampf. Sie sagte: „Peter Meiwald steht für praktisches Handeln, Klarheit und Verlässlichkeit – genau das braucht Westerstede.“

Er verfügt über umfassendes politisches Know-how und kennt Westerstede und seine Dörfer

genau. Meiwald ist bis heute gut in der Landes- und Bundespolitik vernetzt und bringt aus seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter in der Entwicklungszusammenarbeit bei Misereor reichlich Organisationstalent und internationale Erfahrung mit.

„Peter Meiwald möchte Probleme anpacken und lösen, statt sie nur zu verwalten, so Vorstandssprecher Jens Lohmeyer. Er war im Vorfeld auch als Landratskandidat für das Ammerland im Gespräch und erhielt Kandidatur-Anfragen aus anderen Städten. Meiwald hat sich jedoch bewusst für Westerstede entschieden. „Hier bin ich näher an den Menschen“, betonte Mei-



Peter Meiwald.

Bild: Niklas Fabian



Viele Bikes bis zu - 40% reduziert

3.799,-
Vorher: 4.199,-



Kalkhoff IMAGE 5 Move+ RT
Bosch 625 Wh Akku,
Bosch Performance Line
Motor, 5-Gang Rücktritt,
bis 170 kg

hencobikes.de
* Nur solange der Vorrat reicht.

Die BRÖTJE Hybridheizung – Kombiniere deine Wärmepumpe mit einer klassischen Komponente wie Gas- oder Öl-Brennwerttechnik.

- **Zukunftssicher:** Mehr Flexibilität bei schwankenden Energiepreisen und gesetzlichen Vorgaben.
- **Intelligent:** Automatische Auswahl der kostengünstigsten und nachhaltigsten Betriebsweise.
- **Effizient:** Konstante Wärme, unabhängig von Dämmung und Wetter.



Geh auf Nummer sicher
Die BRÖTJE Hybridheizung
mit Wärmepumpe

BRÖTJE HEIZUNG

Fortsetzung von Seite 1

wald. Familie und freundschaftliche Kontakte in Westerstede waren ausschlaggebend für seine Entscheidung.

Fragen an Peter Meiwald:
Herr Meiwald, wie kommt es, dass Sie im nächsten Jahr Bürgermeister in Westerstede werden möchten?

Es ist wie es eigentlich immer bei meinem politischen Engagement war: ich möchte die gesellschaftliche Entwicklung nicht aus der Zuschauerrolle betrachten, sondern mich selbst mit meinen Ideen und Überzeugungen einbringen. Politik muss den Menschen ein Angebot mit klarer Haltung machen, statt nur als Schiedsrichter zwischen immer lauterem Echokammern aufzutreten. Westerstede ist eine sehr lebenswerte Stadt, in der ich mich immer wohl gefühlt habe und in der meine Kinder gesund aufgewachsen sind. Daran möchte ich weiterbauen – gerade auch in Zeiten, in denen Egoismus und das sogenannte Recht des Stärkeren Zulauf haben.

Außerdem werde ich im kommenden Jahr 60. Ein guter Zeitpunkt für eine neue Herausforderung und für die Rückkehr in

meine Heimat, ins Moin-Land. Ich freue mich sehr, dass mir mein Ortsverband das Vertrauen gibt, grüner Bürgermeisterkandidat für Westerstede zu sein. Auch wenn ich in den letzten Jahren berufsbedingt in Aachen war, bin ich hier immer verbunden geblieben.

Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig?

Mein Oberthema war und ist immer die Enkeltauglichkeit. Wir müssen unsere Stadt und unsere Dörfer so entwickeln, dass auch unsere Enkel hier noch eine lebenswerte Umgebung vorfinden. Das bedeutet: wir müssen einerseits unsere existentiellen Lebensgrundlagen sichern, indem wir die dramatische Klimaerwärmung stoppen und unsere biologische Vielfalt erhalten. Andererseits darf dies kein Elitenprojekt sein. Die Lasten müssen wir deutlich gerechter als bisher verteilen und wir müssen allen Menschen ein Angebot machen, dazuzugehören. Mir fallen da sofort drei Themen ein: günstiger Wohnraum, erneuerbare Energie mit Bürgerbeteiligung und Lebensperspektiven in den Dörfern. Dafür tragen wir als Stadt Verantwortung.

Ist das Thema A20 nach den letzten Gerichtsentscheidungen jetzt erledigt?

Nein, keinesfalls! Mobilität bleibt ein Kernthema für gestaltende Politik. Die (Bürger-) Bus-Anbindung unserer Dörfer oder die Schnellbusverbindung nach Oldenburg fordern weiterhin vollen Einsatz. Die Zuspitzung der Klima- und Finanzlage macht immer deutlicher, welchem Irrsinn das ideologisch motivierte Festhalten an der Betonidee A20 aus den 70er Jahren Vorschub leistet. Die Natur macht uns mit Dürre und Starkregen klar, dass sie nach den Gesetzen der Physik handelt – nicht nach politischen Wunschvorstellungen.

Und finanziell ist doch offensichtlich, dass trotz der aktuellen 500 Milliarden Euro Sonder schulden des Bundes das Geld hinten und vorne nicht ausreicht, um Schienennetze, bestehende Straßenbrücken, Schulen und Schwimmbäder zu sanieren. Deswegen bedeutet selbst das Baurecht für den ersten Bauabschnitt der A20 keinesfalls eine Baupflicht. So habe ich immer noch Hoffnung auf Vernunft bei den Entscheidungsträgern in

Bund und Land, um auf dieses reine Prestigeprojekt zu Lasten von Natur und Menschen zu verzichten. Dafür werde ich mich natürlich auch als Bürgermeister weiter so einsetzen, wie ich es seit Gründung der Bürgerinitiative vor bald 25 Jahren im Ostfriesischen Hof in Moorborg tue!

Was macht eine gute Verwaltung für Sie aus?

Eine bürger- und bürgerinnenfreundliche Verwaltung sollte immer lösungsorientiert arbeiten. Diese Haltung im Umgang mit Menschen und mit Konflikten ist mir immer besonders wichtig. Dazu ist die Westersteder Verwaltung mit ihren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden sehr gut aufgestellt, und daran möchte ich anknüpfen um unsere Heimat zukunftsfähig weiterzuentwickeln und eine „Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger“ zu prägen. Gute Rahmenbedingungen entstehen, wenn man fragt, wie es geht – nicht, warum es nicht geht. Diese Arbeit darf übrigens auch Spaß machen – und das darf man den Mitarbeitenden auch anmerken, wie ich das so oft etwa bei den Stadtolympiaden erleben durfte.

Impressum

Herausgeber

„Meine Region“ - Verlag für regionales Marketing,
Inhaber: Michaela Behrens | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn
Mobil (0176) 23 45 94 33 | Fax (0441) 361 44 22-8
westerstede@meineregion-verlag.de

Layout / Bildbearbeitung

Michaela Behrens | Tel. (0441) 361 44 22-3

Redaktion

Wolfgang Kluttig | Tel. (04488) 710 93 95 | Fax (04488) 528 67 40

wolfgang.kluttig@meineregion-verlag.de

Stefan Stark | Tel. (04488) 795 59 | Mobil (0174) 432 53 38 | stefan.stark@meineregion-verlag.de

Anzeigendisposition

Klaus Reckow | Mobil (0151) 22 93 23 46 | klaus.reckow@meineregion-verlag.de

Stefan Stark | Tel. (04488) 795 59 | Mobil (0174) 432 53 38 | stefan.stark@meineregion-verlag.de

Druck

Officina Druck- & Medienservice | Oldenburg | www.officina.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der VerfasserInnen wieder.

Meine Region übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber Meine Region sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Westerstede

Wie geht's?

Du hast Wünsche oder Ideen,
was wir in Westerstede verbessern können?

Dann schreib uns: wst-wie-gehts?@gruene-wst.de
Die Grünen, Postfach 1103, 26641 Westerstede

Gemeinsam für Westerstede und seine Dörfer
www.gruene-wst.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

20. November 2025



Objekt-Nr. 682

Westerstede-Hollriede

Tolle Erdgeschosswohnung mit großzügigem Garten in Westerstede-Hollriede

Bj. 1965, erweitert 1982, saniert 2011 – 2014,
Wohn- und Nutzfläche ca. 174 m², ca. 485 m²
Miteigentumsanteil am Gesamtgrundstück von
1.453 m²;

Raumaufteilung: Wohnzimmer, Kaminzimmer,
Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Küche,
2 Bäder, Gäste-WC, Flur, Diele, HWR, Abstell-
raum, Terrasse, Garten, Carport;

Energieausweis: Bedarfsausweis, Erdgas,
254,8 p.a./m², Energieeffizienzklasse H;



Kaufpreis: 239.000,00 Euro*

* es fällt keine Maklerprovision für Käufer an

Objekt-Nr. 660

Westerstede

Vielseitig verwendbares Praxisgebäude im Zentrum von Westerstede

Bj. 1991, Grundstücksgröße ca. 844 m², gesamte
Nutzfläche ca. 332,7 m² verteilt auf 2 Etagen mit
Behandlungsräumen, Büro- u. Personalräumen,
Dusche, WC und großem Fitnessraum, ausrei-
chend viele KFZ-Stellplätze;

Energieausweis: Bedarfsausweis, Erdgas, End-
energiebedarf Wärme 294,3 kWh/m² p.a., End-
energiebedarf Strom 36,4 kWh/m² p.a.



Kaufpreis: 529.000,00 Euro*

* zzgl. Käuferprovision von 7,14 % (inkl. MwSt.) des Kaufpreises

Wir suchen ständig neue Objekte:

• Einfamilienhäuser • Doppelhaushälften • Eigentumswohnungen • Gewerbeobjekte • landwirtschaftliche Flächen • Resthöfe • Grundstücke

Ihre Ansprechpartner: Ralf Loers • Tel. 04488 510-180 - Björn Harbers • Tel. 04488 510-182
immo@vbwesterstede.de, www.volksbank-westerstede.de



**Volksbank
Westerstede eG**

Die Westersteder Bank.



Restaurant ROSENKRUG

Weihnachtsfeiern & Grünkohlessen im Rosenkrug!

Jetzt anmelden und Plätze sichern!

Westersteder Str. 97 Telefon: 04409 6479103
26655 Westerstede Mobil: 0179 2341045

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Horst Carstens
Beratungsstellenleiter
Lange Straße 16
26655 Westerstede
horst.carstens@vlh.de

☎ 04488 525186



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

++ Haus zu groß? ++ Wohnung zu klein? ++ Immobilie geerbt? ++

Ein Tipp für Sie!

Nutzen Sie unsere Kontakte, unser Know How und unsere Kompetenz für Ihre Immobilienangelegenheiten. Denn: Immobilien sind seit 1913 unsere Motivation. Profitieren auch Sie davon!

Expansion oder Existenzgründung?



9.546 m² großes Gewerbegrundstück in Westerstede-Eggeloge. Ideale Immobilie für unterschiedlichste Anforderungen, z.B. Handel, Logistik, Handwerk etc., div. Gebäude u. Hallen, ca. 1.535 m² Nutzfläche, kleiner Bürokomplex, 2 Zufahrten, B370 kwh, H, Öl, Bj. 1970, Provision 5,95 %. **KP 398.000 €**

Das Ammerland ist weiterhin gefragt!

Das Ammerland ist weiterhin gefragt! Wir suchen darum für unsere Interessenten Immobilien in der Kreisstadt Westerstede und dem näheren Umland. Nutzen auch Sie unsere Dienstleistung für Ihren Verkauf!



Westerstede T 04488 52959-0
Wiefelstede T 04402 960386
info@athing-eilers.de
www.athing-eilers.de



WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Pflegeeinsatz für die Moore



Moorschützerinnen und Moorschützer im Naturschutzgebiet Barkenkuhlen (Gemeinde Rastede) nach dem Pflegeeinsatz. Bild: Anja Küllig

wk - Im September 2025 organisierte der Landkreis Ammerland einen Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Barkenkuhlen (Gemeinde Rastede), an dem 21 Freiwillige teilnahmen und zur Erhaltung des wertvollen Ökosystems junge Birken und Kiefern aus den sensiblen Hochmoorflächen entfernten.

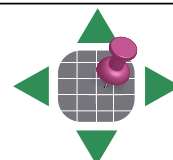
„Der Schutz unserer Moore ist gelebter Klima- und Artenschutz. Indem wir Gehölze zurückdrängen, schaffen wir Platz und Licht für Torfmoose – die Grundlage für das Wachstum lebendiger Moore. Dadurch erhalten wir wichtige Lebensräume für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten“, betont Sarah Höbel vom Amt für Umwelt und Klimaschutz im Landkreis Ammerland. Durch Entwässerung und Nährstoffeinträge werden Moore zunehmend von Gehölzen und Sträuchern über-

wuchert. Das führt nicht nur zu einem veränderten Moorwasserhaushalt, sondern auch zu einem Verlust der charakteristischen Moorvegetation. Offene, nasse Moorflächen dagegen binden langfristig Kohlenstoff, sichern die Artenvielfalt und tragen aktiv zum Klimaschutz bei. Mit regelmäßigen Pflegeaktionen leistet der Landkreis Ammerland gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Naturschutzverbänden einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Lebensräume. Das Umweltprojekt wurde unter fachlicher Anleitung in Kooperation mit den örtlichen Naturschutzverbänden NABU und BUND sowie der MoorIA (Moor Initiative Ammerland) durchgeführt. Weitere Informationen zum Moorschutz im Ammerland unter www.ammerland.de/moor.

Verlag für regionales Marketing

„MEINE REGION“

Ihr regionaler Partner für Werbung, Marketing und Kommunikation



Chroniken, Vereinszeitschriften, Jubiläumsschriften, Magazine. Wir betreuen Ihre Publikation rundum vom Text, Foto, Layout über den Druck bis hin zur Auslieferung. Auch können wir Ihre Publikationen durch gezielte Anzeigenaquisen unterstützen.

Sprechen Sie uns einfach an:

Mobil: (0176) 23 45 94 33 oder
info@meineregion-verlag.de



Meine Region Verlag | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn

WESTERSTEDE Ammerland-Klinik

„6. Ammerländer Selbsthilfe-Tag“ in der Ammerland-Klinik

Am Samstag, dem 15. November 2025, findet von 10 bis 15 Uhr der Ammerländer Selbsthilfe-Tag statt. Über 25 Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen präsentieren sich und ihr regionales Angebot im Eingangsbereich der Ammerland-Klinik. Bürgermeister Micheal Rösner wird die Veranstaltung mit einer Begrüßung eröffnen.

Am 15. November 2025 wird es in der Ammerland-Klinik einen besonderen Tag für alle geben, die sich mit den Themen Selbsthilfe, chronische Erkrankungen und persönliche Krisen auseinandersetzen – der Ammerländer Selbsthilfe-Tag. Die Selbsthilfekontaktstelle Ammerland des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e. V. lädt in Zusammenarbeit mit der Ammerland-Klinik zu dieser wertvollen Veranstaltung ein, die alle zwei Jahre stattfindet. In einer offenen Atmosphäre können Besuchende über 25 Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen aus der Region kennenlernen und sich über deren Angebote informieren. Ob es um die Bewältigung von chronischen Erkrankungen oder um

den Austausch in schwierigen Lebensphasen geht – die Vielfalt der Gruppen ist enorm und reicht von Aphasie und Schlaganfall über Demenz, Suchterkrankungen bis zu Selbsthilfeangeboten für Sehbehinderte und viele mehr. Die Selbsthilfekontaktstelle bietet dabei nicht nur Orientierung, sondern auch wertvolle Tipps und Ansprechpartner für alle, die Hilfe suchen oder sich engagieren möchten.

Vielfältiges Programm für Körper und Geist

Das Programm am 15. November bietet nicht nur die Möglichkeit, in den persönlichen Austausch mit den Selbsthilfegruppen zu treten, sondern auch praktische und informative Einblicke zu erhalten. In einer 90-minütigen Erste-Hilfe-Einheit werden Themen wie Sturzprävention, Schlaganfall-Erkennung und -maßnahmen, Atemnot und Aspiration sowie Wiederbelebung behandelt. Die Teilnahme an dieser Einheit gibt den Besuchern wertvolle Kenntnisse, die im Ernstfall Leben retten können.

Darüber hinaus dürfen sich die

Teilnehmenden auf spannenden Fachvorträgen rund um das Thema Schilddrüsenerkrankungen freuen. Maymoon Al-Haj, Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Leiter des Schilddrüsenzentrums, spricht über die Schilddrüse aus medizinischer Sicht. Sibilla Dobschinski, Leiterin der Ammerländer Selbsthilfegruppe für Schilddrüsenerkrankungen, geht auf mögliche Fallstricke in der Diagnosestellung ein. Für alle, die noch mehr über die Schilddrüse erfahren möchten, gibt es zudem die Möglichkeit, ein überdimensionales Modell des Organs zu erkunden. Auch das Sorgen – und Krisentelefon Ammerland wird sich mit einem interessanten Vortrag vorstellen.

In Kontakt kommen, mitmachen, gewinnen

Der Ammerländer Selbsthilfe-Tag ist aber nicht nur eine Gelegenheit zum Lernen, sondern auch ein Tag voller Interaktivität und Spaß. Bei der Selbsthilfe-Rallye können Besuchende attraktive Preise gewinnen und dabei gleichzeitig auf spielerische Weise mehr über Selbst-

hilfegruppen und deren Arbeit erfahren.

Der Selbsthilfe-Tag hat das Ziel, das Bewusstsein für die wertvolle Arbeit der Selbsthilfegruppen zu schärfen und allen Interessierten zu zeigen, wie wichtig und hilfreich es ist, sich Unterstützung zu holen oder zu geben. Die Veranstaltung ist bewusst niederschwellig gehalten, sodass sich jeder, der Interesse hat – egal ob Betroffener oder Unterstützer – willkommen fühlt.

Kommen Sie vorbei!

Wann: 15. November 2025

Wo: Ammerland-Klinik, Westerstede

Veranstalter: Selbsthilfekontaktstelle Ammerland in Kooperation mit der Ammerland-Klinik

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Das Programm und weitere Informationen finden Sie auf der Klinik-Webseite: www.ammerland-klinik.de/veranstaltungen

Sabine Grüning

Ammerland-Klinik

Gemeinsam. Menschlich. Nah.

Operationstechnischer Assistent / Pflegefachkraft (m/w/d), Funktionsdienst OP-Pflege

Pflegefachkraft (m/w/d)
für unsere Stroke-Unit

Oberarzt (m/w/d)
der Gynäkologie und Geburtshilfe

Von Fachkräften können wir nie genug kriegen!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Voll- oder auch Teilzeit:

MFA als Leitung (m/w/d) der Zentralambulanz (Anästhesie, Allgemein- u. Gefäßchirurgie)

Reinigungskräfte (m/w/d) für die Reinigung aller Klinikbereiche

Pflegefachkraft (m/w/d)
für unsere Geriatrie

Alle Infos zu den Stellenangeboten finden Sie auf unserer Webseite.



Ammerland-Klinik GmbH
Lange Str. 38 | 26655 Westerstede
www.ammerland-klinik.de/karriere

Miele - Spezialist

Ahrenholtz
GmbH

-IHR MEISTERBETRIEB-

Kuhlenstraße 15 · 26655 Westerstede
Tel. 04488/8477-0

Kuck
FENSTER- UND TÜRENWERK
Moderne Technik · Hochwertige Qualität · Individueller Service

FENSTER & TÜREN AUS
› HOLZ
› KUNSTSTOFF
› HOLZ-ALUMINIUM

Am Detershof 13
26655 Westerstede
+49 44 88 - 84 70 0
info@kuck-fenster.de

› www.kuck-fenster.de

OLB

Immobilienvermittlung
mit Strategie
durch uns und unseren Kooperationspartner

Michael Wandzik
OLB-Immobilienexperte
Stadt Oldenburg
0441 221-2813

Hans-Dieter van der Kamp
Kooperationspartner der OLB
Ammerland
04403 603-13

Alina-Sophie Breer
OLB-Immobilienexpertin
Friesland/WHV
04421 405-286

Ingo Sperlich
OLB-Immobilienexperte
Stadt Oldenburg
0441 221-2814

WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Katastrophenschutz im Ammerland



Akteure des DRK Ammerland, der Johanniter-Unfall-Hilfe Weser-Ems und des Landkreises Ammerland bei der Unterzeichnung der Vereinbarung über die zukünftige Zusammenarbeit im Katastrophenschutz.

Bild: Anja Küllig

wk - Am 30. September 2025 haben der Kreisverband Ammerland des Deutschen Roten Kreuzes, der Regionalverband Weser-Ems der Johanniter-Unfall-Hilfe sowie der Landkreis Ammerland eine gemeinsame Vereinbarung über die zukünftige Zusammenarbeit im Katastrophenschutz unterzeichnet. Hintergrund sind die einschneidenden Ereignisse der vergangenen Jahre – von der Corona-Pandemie über die Flutkatastrophe im Ahrtal bis hin zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Für die kommenden sieben Jahre ist ein Finanzvolumen von rund 3,8 Millionen Euro vorgesehen. Damit soll der Katastrophenschutz im Ammerland zeit- und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden – getragen von einem starken Netzwerk aus Ehrenamt, Hilfsorganisationen und Kreisverwaltung.

Landrätin Karin Harms betonte bei der Unterzeichnung: „Mit diesem Paket bauen wir die bewährte Zusammenarbeit weiter aus, stärken das Ehrenamt und läuten zugleich eine Zeitenwende für den Katastrophenschutz im Ammerland ein. Dass wir diese Vereinbarung als Pilotprojekt umsetzen, macht sie zu einem wichtigen Meilenstein – nicht nur für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger, sondern auch als Modell für an-

dere Regionen.“ Auch die Hilfsorganisationen sehen in der Vereinbarung einen großen Schritt. Carsten Rosenau, Schatzmeister des Kreisverbands Ammerland des Deutschen Roten Kreuzes, erklärte: „Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte bilden das Rückgrat des Katastrophenschutzes. Mit der Vereinbarung stellen wir sicher, dass sie für ihre wichtigen Aufgaben bestmöglich ausgebildet und ausgestattet sind.“

Markus Wedemeyer, Mitglied im Regionalvorstand Weser-Ems der Johanniter-Unfall-Hilfe, unterstrich: „Katastrophenschutz gelingt nur im Miteinander. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und dem Deutschen Roten Kreuz schaffen wir Verlässlichkeit – für unsere Helferinnen und Helfer sowie für die Bürgerinnen und Bürger im Ammerland.“ Bei der Unterzeichnung wurden die Hilfsorganisationen und der Landkreis Ammerland vertreten durch Carsten Rosenau und Lars Hanekamp (DRK Ammerland), Markus Wedemeyer und Dieter Meyer (Johanniter-Unfall-Hilfe Weser-Ems), Axel Appeldorn (Johanniter-Ortsverband Ede- wecht) sowie Landrätin Karin Harms, Amtsleiterin Kosima Leonhard sowie Mitarbeiter Ralf-Raino Krajewski und Alexander Ruseler.

HALSBEK Heimatverein Klövermarkt



Am ersten Adventswochenende findet in Halsbek wieder der traditionsreiche Klövermarkt statt. Benannt ist der besondere und urige Weihnachtsmarkt nach dem ehemaligen Eigentümer des Heimathauses, dem Schuster Klöver. Zahllose freiwillige Helferinnen und Helfer gestalten das Gelände des Heimatvereins, der Mittelstraße und des benachbarten Gemeindehauses der Kirche mit z.T. schredderbedeckten Wegen und stilvoller Ausschmückung zu einer heimeligen Adventslandschaft.

Geschmückte Holzhütten, Pagoden und Buden, 3 große Zelte und ein vielfältiges Angebot an handgefertigten Produkten laden zum Bummeln, Stöbern und Kaufen ein. Die Losbude, das sogenannte Klöverglück, hat wie in all den Jahren wieder einen festen Platz. Auf der Gewinnpalette stehen die altbewährten Preise mit Weihnachtssternen, Wurstpakete, Stollen, Präsentkörbe und Tannenbäume, bzw. Gutscheine dafür, gibt es auch zu gewinnen. Für das leibliche Wohl sorgt der Veranstalter mit vielen ehrenamtlichen Kräften. Geschmückt werden das Gelände und auch die Buden wie gewohnt mit Tannengrün, Lichterketten und Schleifen und ein riesengroßer Prachttannenbaum hat auch wieder seinen Platz bei der Grootdöör.

Der Heimatverein hält wie gewohnt wieder ein großes Angebot an leckeren Speisen und Getränken bereit: Neben Bratwurst und Pommes gibt es Gyros, Pilze und Matjes-Brötchen,

ferner Grog, roten und weißen Glühwein, Punsch, Feuerzangenbowle, Apfelfringe, selbstgebackene Berliner, frische Waffeln mit Kirschen und Sahne, Kaffee und Tee, Stuten mit Butter, handgebackenes Stollenkonfekt und mehr.

Das Angebot der Hobbykünstler reicht von filigranem Schmuck bis zu rustikaler Gartendeko, von Futterhäuschen und Keramik bis zu Floristik und Seifen, von warmen Handschuhen bis zu wolligen Socken, von Holz- und Näharbeiten, über „Hubi Spiele“ bis zu Bienenprodukten und mehr. Auch frisch gebackene Brotlaibe werden angeboten. Die Aussteller präsentieren ihre Handwerkskunst in Zelten und Pagoden, die in verschiedenen Größen aufgebaut sind, im Freien und in den Holzhütten, und einige im Meinenhus und in „Marthas Deel“.

Diese Konstellation ermöglicht den Besuchern in Ruhe zu schauen und gerne auch mit den Handwerkskünstlern ins Gespräch zu kommen. Außerdem lässt die Anordnung das ganze Gelände wie ein verträumtes Weihnachtsdorf erscheinen. Für die Kinder steht ein handbetriebenes Holzkarussell bereit und am Sonntag um 17 Uhr wird der Nikolaus erwartet. Für eine angemessene Stimmung sorgt am Sonntagnachmittag der Auftritt der Jagdhornbläsergruppe Ammerland.

Der Markt ist geöffnet am Samstag, 29. November von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag, 30. November von 11 bis 20 Uhr.

Walter Logemann

Grabschmuck in großer Auswahl individuell gearbeitet



Demnächst Adventsschmuck!

Unser Selbstbedienungs-Hofladen ist geöffnet!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.00 - 19.00 Uhr, Sa. und So.: 9.00 - 18.00 Uhr

Pflanzen | Floristik | Geschenkideen
Westersteder Blumenhof
Ihr Gärtner **WOLF**
BLUMEN

Moosbroksweg 10 | 26655 Westerstede | Tel. 04488/2769 | www.blumenhof-wolf.de

Zahlen Sie einfach
in bar, per EC-Karte
oder PayPal.

Westerstede „Meine Region“

Auslage der Zeitungen
Regionale Nachrichten

Ein Mehrwert für ihre Kunden, Patienten oder Gäste ist die Auslage unserer kostenlosen #Regionalzeitung WST Meine Region.

Wenn Sie einmal monatlich auch Exemplare für Ihre Kunden / Patienten / Gäste auslegen möchten, informieren Sie uns bitte unter westerstede@meineregion-verlag.de.

Bitte geben sie die gewünschte Anzahl der #Zeitungen an, die sie auslegen möchten. Vielen Dank!

westerstede@meineregion-verlag.de



Telefon: 044 88/89 65-0 | www.manfred-ende.de

MANFRED ENDE GmbH | Neuengländer Str. 46 | 26655 Westerstede



BAUSTOFFHANDEL | TRANSPORTE
WINTERDIENST | ERDARBEITEN
CONTAINERDIENST | SIEBANLAGEN



24/7 online shoppen:
www.deVries-home.de

WERKSVERKAUF

Schultze-Fimmen-Str. 2 • 26689 Apen • T 04489-404 73 02

NUR AM 1. NOVEMBER

LANGER SAMSTAG

SHOPPEN VON 9 BIS 18 UHR

Exklusiv vor Ort:

-20%

auf alle Polstermöbel

BLACK FRIDAY

AM 28. NOVEMBER

-50%

auf Restposten in
unserer Schatzkiste

-70%

auf unsere Schnäppchenecke
mit Weihnachtsdeko uvm.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9:30 – 17:30 Uhr • Sa. 9 – 14 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat von 9 bis 18 Uhr shoppen & sparen!

WESTERSTEDER Stadtbücherei Viertklässler aus Halsbek sind Lese piloten

wk - Die Klasse 4b aus der Grundschule Halsbek hat vor den Herbstferien zum vierten Mal mit ihrer Klassenlehrerin die Stadtbücherei besucht. In jedem Grundschuljahr waren die Kinder einmal zu Gast in der Bücherei. Dabei haben sie das vielfältige Angebot kennengelernt und wissen, welche Medien es gibt und wie man einen Büchereiausweis bekommt. Achtzehn Mädchen und Jungen haben nun ihre Abschlussprüfung zum „Lese piloten“ erfolgreich gemeistert und durften stolz ihre Lese piloten-Scheine entgegennehmen. Der Name „Lese pilot“ bezieht sich auf das Maskottchen „Leo Lese pilot“;

das Projekt ist eine Initiative der Büchereizentrale Niedersachsen mit Sitz in Lüneburg. „In Westerstede machen alle Grundschulen bei der Aktion mit, so dass in jedem Jahr rund 1.000 Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen in der Stadtbücherei spielerisch die Welt der Medien entdecken“, erzählt Lena Hasseler von der Stadtbücherei und ihre Kollegin Sandra Haye ergänzt: „In den nächsten Wochen werden also alle anderen vierten Klassen nacheinander die Bücherei besuchen, bevor es im Januar 2026 mit den ersten Klassen weitergeht.“ www.stadtbuecherei-westerstede.de

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Netzwerktreffen der Rechnungsprüfungsämter

wk - Im Kreishaus des Landkreises Ammerland hat im September 2025 das 17. Netzwerktreffen der Rechnungsprüfungsämter Nord-West stattgefunden. Unter der Leitung des langjährigen Vorsitzenden Stefan Deichsel, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ammerland, kamen 35 Fachleute aus 26 Kommunen – von Emden bis Osnabrück – zusammen, um sich zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen in der kommunalen Rechnungsprüfung auszutauschen.

„Die Netzwerktreffen bieten eine etablierte und über viele Jahre gewachsene Plattform für Wissenstransfer, Praxisberichte und fachliche Diskussionen. Hier entstehen Impulse, von denen alle Beteiligten profitieren – sei es durch gemeinsame Lösungsansätze oder direkten Erfahrungsaustausch“, so Stefan Deichsel. Das Netzwerk

besteht seit 2012 und trifft sich zweimal jährlich. Inzwischen ist das Format zu einem festen Termin im Kalender der Rechnungsprüfungsämter der Region geworden.

Rechnungsprüfungsämter sind unabhängige Stellen innerhalb der Kommunen (zum Beispiel Städte oder Landkreise). Sie kontrollieren die Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel. Ihre Hauptaufgabe ist es, das Verwaltungshandeln auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Die Ergebnisse fassen sie in Berichten zusammen, die dem jeweiligen Kontrollorgan – etwa dem Gemeinderat oder Kreistag – vorgelegt werden. Auf diese Weise tragen Rechnungsprüfungsämter wesentlich zur Transparenz sowie zur Rechts- und Finanzsicherheit in den Kommunen bei.

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Ehrung für Eggeloge



Ortsbürgerverein nimmt stellvertretend für das Dorf Eggeloge die Urkunde und Preise von Ministerin Miriam Staudte entgegen, Miriam Staudte (Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) mit Heiko Willms, Susanne Grube und Uwe Höstje vom Ortsbürgerverein Eggeloge.
Bild: Anja Küllig

wk - Mit einem Festakt endete der 28. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Im Rahmen der feierlichen Abschlussveranstaltung in Kirchboitzen (Walsrode) wurde auch das Dorf Eggeloge für sein besonderes Engagement ausgezeichnet.

Die Preisverleihung erfolgte durch Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte, die die besten Dörfer des Landes für ihre nachhaltigen Entwicklungskonzepte, ihre Kreativität und den starken sozialen Zusammenhalt würdigte. Heiko Willms, Susanne Grube und Uwe Höstje vom Ortsbürgerverein Eggeloge nahmen die Preise stellvertretend entgegen. „Diese Auszeichnung ist eine

großartige Anerkennung für die lebendige Dorfgemeinschaft Eggeloge. Mit viel Herzblut, Kreativität und Zusammenhalt haben die Bürgerinnen und Bürger gezeigt, wie Zukunft im ländlichen Raum gestaltet werden kann. Darauf dürfen Sie zu Recht stolz sein“, betonte Landrätin Karin Harms und gratulierte allen Beteiligten.

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ würdigt seit Jahrzehnten das ehrenamtliche Engagement in den ländlichen Regionen Niedersachsens und fördert die nachhaltige Entwicklung aktiver Dorfgemeinschaften. Der Landesentscheid bildet die Qualifikationsebene für die Teilnahme am Bundeswettbewerb 2026.



**Dekorations
Näherei
Demir**

Ihre Näherei für sämtliche Bezüge!

Gardinen - Auflagen - Markisen - Überdachungen
Matratzenbezüge - Kissen etc.
Ausstattung für Camping, Yachten und Strandkörbe
Änderung aller Kleidungsstücke

Am Detershof 1 · 26655 Westerstede
Tel. 04488 4686 · info@naehereidemir.de

www.naehereidemir.de

SERVICE ERSTER KLASSE!

Modernste Markentechnik und
professioneller Service .

Ihr Spezialist für

- TV Geräte - SAT Anlagen- Telekommunikation
- Computer - Internetanschlüsse - Zubehör
- Meisterwerkstatt - Kundendienst

04489 - 1728

euronics Löning

26689 Apen-Augustfehn | Mühlenstr. 18 | info@euronics-loening.de
Öffnungszeiten : Montag bis Freitag : 8:30 - 12:30 und 14:00 - 18:00



WESTERSTEDE Stadt Stadtarchiv sucht Helfer



Bild: Photoforum

Sonnenschutz im lokalen Shop
www.juun25.de

Graf-Anton-Günther-Str. 5 • 26340 Zetel
www.umbratec.de



wohnen heißt
W&W wüstenrot



Ihr Wüstenrot-Team aus Westerstede

Wüstenrot Service-Center

Volker Schröder

Poststr. 4 • 26655 Westerstede

Telefon 04488 8601650

volker.schroeder@wuestenrot.de

PS - Der Förderverein für das Heimatkundliche Archiv Westerstede sucht ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung.

Im Stadtarchiv sorgt ein Team von zehn ehrenamtlichen Tätigen gemeinsam mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin dafür, dass die Geschichte uns und unserer Nachwelt erhalten bleibt. In der Hauptaufgabe werden Fotografien, Filme und Dokumente gesichert, beschriftet und archiviert. Diese Zeitdokumente stammen häufig aus Nachlässen, die dem Archiv überlassen oder kurzweilig zur Verfügung gestellt wurden.

Einige der Filme und Fotos werden zu interessanten Vorführungen zusammengestellt und der Öffentlichkeit präsentiert.

Auch die spannende Recherche nach Anfragen zu bestimmten Themen gehört zu den Aufgaben im Archiv. Wer Spaß an diesen Aufgaben hat, kann sich direkt im Stadtarchiv im Jaspershof melden.

Der kollegiale und lockere Umgang sowie der Austausch in der

Gemeinschaft wird jedes Mal beim Zusammentreffen im Archiv in einer gemütlichen Teestunde gepflegt. Auch jährliche Ausflüge und Feiern machen viel Spaß und fördern den Zusammenhalt innerhalb des Teams.

Jeden Dienstagvormittag steht jetzt einem Interessenten ein Arbeitsplatz zur Verfügung. Idealerweise kennen Sie sich in Westerstede oder in der Gemeinde aus, haben Interesse an unserer Heimatgeschichte und bereits Erfahrung im Umgang mit Computern.

Die Öffnungszeiten des Archivs im Jaspershof sind Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Mittwoch (nach Vereinbarung) von 9 bis 13 Uhr. Telefonisch zu erreichen ist das Stadtarchiv unter (04488) 520 58 98 oder per e-mail unter „stadtarchiv@westerstede.de“.

Das Team vom Heimatkundlichen Archiv Westerstede freut sich auf Sie!



• NEUBAU • UMBAU • FLIESEN • SANIERUNG • ZIMMEREIARBEITEN

0171 / 430 88 49

Hauptstr. 645 • 26689 Augustfehn • info@timmermann-bau.de

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Erntekrone für das Kreishaus

wk - Mit dem Ende des Erntejahres hat der KreisLandFrauenverband Ammerland-Varel Landrätin Karin Harms die diesjährige Erntekrone übergeben. Das kunstvolle Werk schmückt nun das Foyer des Kreishauses und erinnert Besucherinnen und Besucher in den kommenden Wochen an die enge Verbundenheit zwischen Landwirtschaft, Tradition und Region.

„Die Erntekrone ist weit mehr als ein schöner Schmuck: Sie ist Ausdruck von Dankbarkeit, Gemeinschaft und Verantwortung“, sagte Landrätin Karin Harms bei der Übergabe. „Mein besonderer Dank gilt allen Landwirtinnen und Landwirten, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit Leidenschaft und großem Einsatz für unsere Ernährung und unsere Kulturlandschaft sorgen.“

Die Übergabe der Erntekrone bietet jedes Jahr auch Raum für Gespräche über die aktuellen Herausforderungen in der Landwirtschaft. Neben dem Klimawandel mit seinen Wetter-



Die Landfrauen übergaben Erntekrone an Landrätin Karin Harms. Pia Behrens (Fachberaterin-Landwirtschaftskammer Oldenburg-Nord), Anne Fricke (LandFrauenverein Bad Zwischenahn), Ursula Dierks (LandFrauenverein Bad Zwischenahn), Liesel Hilgen (LandFrauenverein Edewecht), Landrätin Karin Harms, Beate Wilsenack (KreisLandFrauenverband Ammerland-Varel), Ingrid Janßen (KreisLandFrauenverband Ammerland-Varel), Ingrid Meyer (LandFrauenverein Jeddelloh II), Anne-gret Gertje (LandFrauenverein Jeddelloh II), Sabine Schweneker (KreisLandFrauenverband Ammerland-Varel), Lucie Krause (LandFrauenverein Edewecht).
Bild: Anja Külli

extremen belasten Tierseuchen, steigende Betriebskosten und der Fachkräftemangel die Höfe zunehmend. „Umso wichtiger ist es, dass die Stimme der Land-

wirtschaft gehört wird – in Politik und Gesellschaft. Die Erntekrone steht deshalb nicht nur für Dankbarkeit, sondern auch für die gemeinsame Verantwortung,

die Zukunft der Betriebe zu sichern“, betonte Ingrid Janßen, die Vorsitzende des KreisLandFrauenverbandes Ammerland-Varel.

Besondere Anerkennung erhielt Landrätin Karin Harms in diesem Zusammenhang für ihr Engagement über die Kreisgrenzen hinaus: Sie wurde erneut in den Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft berufen. „Diese Berufung ist für mich Ehre und Auftrag zugleich. Ich möchte die Erfahrungen aus unserer Region in Berlin einbringen und die Interessen ländlicher Räume und der Landwirtschaft noch stärker zur Geltung bringen“, so die Landrätin.

Mit der Übergabe setzen die Landfrauen eine langjährige Tradition fort. Jahr für Jahr bringen sie die Erntekrone ins Kreishaus und machen damit sichtbar, dass Landwirtschaft im Ammerland weit mehr ist als wirtschaftliche Leistung: Sie ist Teil von Kultur, Identität und Gemeinschaft.

Verlag für regionales Marketing
„MEINE REGION“
Ihr regionaler Partner für Werbung,
Marketing und Kommunikation.



AnzeigenberaterIn auf Provisionsbasis (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Telefonische und persönliche Akquise von Anzeigenaufträgen inkl. Kundenbetreuung für unsere Printprodukte
- Verkauf und Beratung sowie Aufbau und Pflege eines Kundenstammes
- Eigenverantwortliches Arbeiten und Handeln

Anforderungen:

- Sie haben einschlägige Erfahrungen im (Anzeigen-) Verkauf und sind Kontakt- und Kommunikationsfreudig
- Sie arbeiten selbstständig und können Kunden durch Ihr professionelles Auftreten überzeugen
- Sie sind zuverlässig, zielstrebig und ausdauernd

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
info@meineregion-verlag.de



Meine Region Verlag | Am Hochmoor 10a | 26160 Bad Zwischenahn

**Traditioneller
Basar**

22.11.2025
13.00 – 17.00 Uhr

- weihnachtliche Verkaufsstände
- ein leckeres Kuchenbuffet

EVANGELISCHES
ALTENZENTRUM WESTERSTEDER
Verein für Altenhilfe in Westerstede e.V.



Grüne Straße 10 · 26655 Westerstede
Tel.: 04488 83800 · info@altenzentrum-wst.de · www.altenzentrum-wst.de

Diakonie 

SAVE THE DATE

HAUSMESSE

09.11.2025 | 10:00 - 17:00 Uhr

- ✓ Attraktive Angebote
- ✓ mit Sortiments-Partner vor Ort
- ✓ Werkzeug zum selber testen



CARL HINRICHS

Südgeorgsfehrer Str. 5-7
26689 Augustfehn

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland

Risiko durch Verkaufsautomaten

wk - Verkaufsautomaten an öffentlich zugänglichen Orten – etwa in der Nähe von Schulen, Bushaltestellen oder Jugendzentren – verschaffen Kindern und Jugendlichen immer häufiger Zugang zu problematischen Produkten. Die Kreisjugendpflegen aus den Landkreisen Ammerland, Oldenburg, Leer, Cloppenburg und Friesland schlagen Alarm.

„Die Automaten bieten zum Teil Produkte an, die für junge Menschen gefährlich sein können – etwa Vapes (elektronische Zigaretten) mit buntem Design und süßen Aromen. Dabei wird übersehen, wie einfach der Zugang ist: Viele Automaten stehen dort, wo Jugendliche täglich unterwegs sind und mit den Ausweisen von erwachsenen Freundinnen oder Freunden diese Produkte problemlos erwerben können“, erklärt Sabine Frickhof (Ammerland).

„Automaten vermitteln eine Art Normalität – doch gerade darin liegt die Gefahr: Jugendliche unterschätzen die Folgen von Energy-Drinks, Vapes sowie extrem sauren Süßigkeiten



Dirk Emmerich (Landkreis Oldenburg), Alexandra Pille (Landkreis Cloppenburg), Sabine Frickhof (Landkreis Ammerland), Alena Schulz (Landkreis Ammerland), und Timo Rump (Landkreis Friesland).

Bild: Anja Küllig

oder scharfen Snacks“, warnt Alena Schulz (Ammerland). Dirk Emmerich (Oldenburg) ergänzt: „In sozialen Netzwerken werden solche Produkte für Challenges genutzt – mit unabsehbaren Folgen.“ Besonders kritisch seien stark koffeinhaltige Getränke, betont Alexandra Pille (Cloppenburg): „Viele konsumieren Energy-Drinks in riskanten Mengen – mit teils ernsten gesundheitlichen Folgen. Bei Automaten fehlt jede

Kontrolle.“

„Unsere Aufgabe ist es, Jugendliche für die Gefahren zu sensibilisieren, ihnen Handlungskompetenz zu vermitteln und Unterstützung anzubieten“, sagt Timo Rump (Friesland). Antonia Herzog (Friesland) hebt hervor: „Eltern sollten ihren Kindern auch bei dieser Problematik Orientierung geben, denn am wirksamsten bleibt das Gespräch zu Hause.“

Die Jugendpflegen verweisen zudem auf die §§ 9 und 10 des Jugendschutzgesetzes: Klare Regeln, die konsequent durchgesetzt werden müssen, um junge Menschen zu schützen. „Wir wollen keine Panik schüren, aber Aufklärung, Prävention und offene Gespräche sind entscheidend für die Förderung einer kritischen Haltung der Jugendlichen im Hinblick auf die riskanten Produkte“, betont Jasmin Sanders (Leer).

Das Netzwerk der fünf Jugendpflegen tauscht sich regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen aus – mit besonderem Fokus auf den Jugendschutz und neue Herausforderungen wie das unkontrollierte Warenangebot durch Automaten. Bei Fragen oder Unsicherheiten stehen die Beschäftigten der Kreisjugendpflege in den jeweiligen Jugendämtern als Ansprechpersonen zur Verfügung. Für den Landkreis Ammerland sind das Sabine Frickhof unter Telefon (04488) 563291 oder Mail s.frickhof@ammerland.de und Alena Schulz mit Telefon (04488) 563280 oder Mail a.schulz@ammerland.de.

WESTERSTEDER Stadtarchiv

Filmische Zeitdokumente

PS - In der ehemaligen Waschküche des historischen Jaspershofs heißt es wieder „Film ab!“. Bei den Filmvorführungen die vom Förderverein des Heimatkundlich Archivs aus alten Bildern und Filmen zusammengetragen und aufbereitet wurden, kommen alle Geschichtsinteressierte bei den eintrittsfreien Vorführungen auf Ihre Kosten.

Die nächste Filmvorführung ist am Dienstag, den 4. November 2025. Ab 10.30 Uhr werden drei Kurzfilme gezeigt.

Gestartet wird mit dem Film „Mühlen im Ammerland“ von Peter Kaul (30 min). Der Film zeigt den Mahlvorgang (Freilichtmuseum Cloppenburg) und die noch vorhandenen Mühlen im Ammerland.

Im Anschluss folgt „Die Nordsee“ von Dr. Hermann Gerdes mit 16 min Länge.

Zu letzt folgt ein kurzweiliger Beitrag zum „Schützenfest in Westerstede“ von 1957 mit einer Spieldauer von 8 Minuten.

Ankauf
Antiquitäten

- altes Porzellan - Bilder - alte Bibeln
Antiquitäten - Modeschmuck

R. Manczak
0157 / 52087194

XXL-WERBUNG ZUM ANFASSEN

Über die Möglichkeiten der Großflächenwerbung kann man sich vor Ort bei Officina Druck- & Medienservice, Posthalterweg 1b, in Oldenburg (Wechloy) überzeugen.

Ob **Banner, Fahnen, Poster**, im XXL-Format, Display-Systeme für Messen, KFZ-Beschriftungen oder spezielle Backlit-Folien für Leuchtkästen – die Großformatdrucker sind Spezialisten seit vielen Jahren und produzieren ausnahmslos in hochwertiger Qualität.

Es ist vor allem das perfekte Druckbild in fotorealistischer Qualität, das auf den unterschiedlichsten Materialien wie Folien, Papier, PVC-Planen, Klebefolien und verschiedensten Geweben, in seiner Brillanz überzeugt.

Gedruckt wird ausschließlich mit speziellen Tinten, die sich durch ihre besondere Haltbarkeit auszeichnen. Damit können alle Produkte in vollem Umfang in den Außenbereichen, wie beispielsweise der **Fassadenwerbung, Beschilderung oder Beschriftung** genutzt werden.

Officina erstellt auch alle **Printprodukte**, die im **Innen- oder Außenbereich** eines Verkaufsladen benötigt werden, inkl. der Montage.

Officina beliefert seine Kunden bis weit über die regionalen Grenzen hinaus. Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren sich über die Webseite **www.officina.de** oder fordern Sie den neuesten Prospekt unter Telefon **0441/3614422-0** oder Email **info@officina.de** an.



Officina
Druck & Medien
-
Ihr Problemlöser
für Ihren
Erfolg.

PS: Selbstverständlich drucken und gestalten wir auch Prospekte, Kataloge und Briefbogen vor Ort.
Rufen Sie uns an, Sie haben einen Ansprechpartner für alle Bereiche.

www.officina.de



WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Altkleider richtig entsorgen

wk - Seit dem Inkrafttreten der gesetzlichen Getrenntsammlungspflicht am 1. Januar 2025 müssen Alttextilien getrennt vom Restmüll erfasst werden, um sie wiederverwerten zu können. Im Ammerland stehen dafür an zahlreichen Standorten Container zur Sammlung von sauberer, unbeschädigter und tragbarer Kleidung sowie Schuhen bereit. Doch wohin mit Textilien, die stark verschmutzt oder beschädigt sind? Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises Ammerland informiert, welche Textilien in die Altkleidercontainer gehören und weshalb die Trennung so wichtig ist.

„Ziel der Getrenntsammlung ist es, Alttextilien einer Wiederverwendung oder zumindest einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Deshalb gehören verschlissene, stark verschmutzte oder kontaminierte Kleidungsstücke nicht in die Sammelcontainer“, betont Michael Hauschke, Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebes. „Wer nicht tragbare Textilien in die Container wirft, verursacht zusätzliche Kosten für die aufwendige Aussortierung – am Ende landen diese Abfälle in der Verbrennung und schaden

sogar der Wiederverwertung anderer Sammlungen.“

In die Altkleidercontainer gehören daher nur Bekleidung und Haushaltstextilien aller Art, die noch tragbar sind – etwa Ober- und Unterbekleidung, Hüte, Wolldecken, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen (ohne Haken) sowie Schuhe. Die Kleidung sollte in Tüten verpackt und Schuhe paarweise gebündelt in die Container gegeben werden. Nicht in die Container dürfen Plüschtiere, Teppiche, Kissen, Bettdecken, Koffer und Taschen. Sie sind über den Restmüll zu entsorgen.

Kleidungsstücke und Schuhe mit eingebauten Batterien (zum Beispiel blinkende Schuhe, LED-Mützen, beheizbare Westen) zählen zum Elektroschrott und können im Rahmen der Mobilen Problemstoffsammlung, bei der Deponie Mansie oder den Recyclinghöfen im Ammerland abgegeben werden. Zur ressourcenschonenden Entsorgung von E-Schrott läuft aktuell die bundesweite Aktion „Jeder Stecker zählt“, an der auch der Landkreis Ammerland teilnimmt: www.ammerland.de/e-schrott.

WESTERSTEDER Schutzgemeinschaft Wege durchs Moor

wk - Die Schutzgemeinschaft ländlicher Raum Nord-West hat einen Kalender für 2026 gestaltet mit dem Titel „Wege durchs Moor im Spiegel der Jahreszeiten“. Ursprünglich waren Moore unzugänglich, abgelegen und unbesiedelt. Erst spät im vorletzten Jahrhundert begann man sie trocken zu legen, urbar zu machen und schließlich dort auch zu siedeln. Und erst dann gab es auch Wege in und durch das Moor.

Fotografen und Fotografinnen haben Fotos von Wegen durch Moore zwischen Ems und Elbe eingereicht. Eine unabhängige Jury wählte 13 der eingereichten Fotos aus, die jetzt in einem wunderschönen Kalender erschienen sind. Der Kalender ist für 15 Euro + 7,70 Euro Porto unter schutzgemeinschaft-nw@web.de zu bestellen. Er kann an verschiedenen Orten auch ohne Porto abgeholt werden.

WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Afrikanische Schweinepest

wk - Der Landkreis Ammerland hat eine neue Informationsseite zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) unter www.ammerland.de/asp eingerichtet. Das Veterinäramt gibt dort einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Schutzmaßnahmen und bittet die Bürgerinnen und Bürger um besondere Umsicht, da die Verschleppung der Tierseuche fast immer durch den Menschen erfolgt.

Die ASP ist eine für Haus- und Wildschweine fast immer tödliche Viruserkrankung. Für Menschen ist sie ungefährlich. In Deutschland wurde sie erstmals im Jahr 2020 in Brandenburg nachgewiesen, seitdem folgten weitere Ausbrüche in mehreren Bundesländern – zuletzt im Juni 2025 in Nordrhein-Westfalen.

„Die Afrikanische Schweinepest ist für unsere Schweinebestände eine ernsthafte Bedrohung. Entscheidend ist deshalb die Mithilfe aller: Wer keine Lebensmittel in der Natur zurücklässt und seine Ausrüstung nach Ausflügen sorgfältig

reinigt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Tiere“, betont Jens Holthusen, Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes des Landkreises Ammerland.

Das Virus kann direkt von Tier zu Tier oder indirekt über kontaminierte Gegenstände, Fahrzeuge, Lebensmittel oder Futtermittel über große Entfernungen weitergetragen werden. Um eine Verschleppung zu vermeiden, sollten Lebensmittel nicht in der Natur entsorgt und Kleidung sowie Ausrüstung nach Aufenthalt gründlich gereinigt werden.

Die neue Informationsseite richtet sich neben der Bevölkerung auch an die Jägerschaft sowie an landwirtschaftliche Betriebe und Hobbyhaltungen von Schweinen. Dort finden sich praxisnahe Hinweise zu Vorsorge und Verhalten im Ernstfall. Weitere Informationen gibt es auch beim Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter www.tierseucheninfo.niedersachsen.de.

WESTERSTEDER Stadt Westerstede Stadtbücherei am 1. November geschlossen

wk - Am bevorstehenden langen Wochenende ist die Stadtbücherei, Poststraße 7 am Samstag, den 1. November 2025 geschlossen. Am Donnerstag, 30.

Oktober 2025 ist wie gewohnt von 15 bis 19 Uhr geöffnet, am Montag, den 3. November 2025 von 15 bis 18 Uhr. www.stadtbuecherei-westerstede.de



WIR MACHEN IHR AUTO &

heinz dehne

Kfz- u. Motorrad-Werkstatt

*Ihr Partner bei
Unfallschäden!*

Am Detershof 2
26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 76 33 505
Fax 0 44 88 / 76 33 506
E-mail: dehne-kfz@t-online.de



#PKW #LKW #Landwirtschaft
QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT
IST UNSER ERFOLG!



**Ihr starker Partner für PKW, LKW, Motorrad &
landwirtschaftliche Bereifung aller Art im Norden!**

Wenn Sie mal auf dem Schlauch stehen...

Vom Schubkarrenrad bis zum
LKW-Reifen – mit uns fahren Sie immer gut!

**Denken Sie rechtzeitig
an einen Reifenwechsel!**

24 Stunden 365 Tage
Notdienst für Nutzfahrzeuge -
direkt erreichbar!

Carl-Benz-Str. 11 · 26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 / 860 30 - 0 · Fax: 0 44 88 / 860 30 - 18
info@reifen-reil.de · www.reifen-reil.de



**Ist Ihr Auto bereit
für den Winter?**

**Mit unserem Service kommen Sie gut
und sicher durch die kalte Jahreszeit.**

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 17:00 Uhr • Sa. nach Absprache
Kfz Meisterbetrieb Ralf Renken • Lange Straße 44 • 26655 Westerstede
Telefon 04488 / 86 000 80 • werkstatt@renken-kfz.de

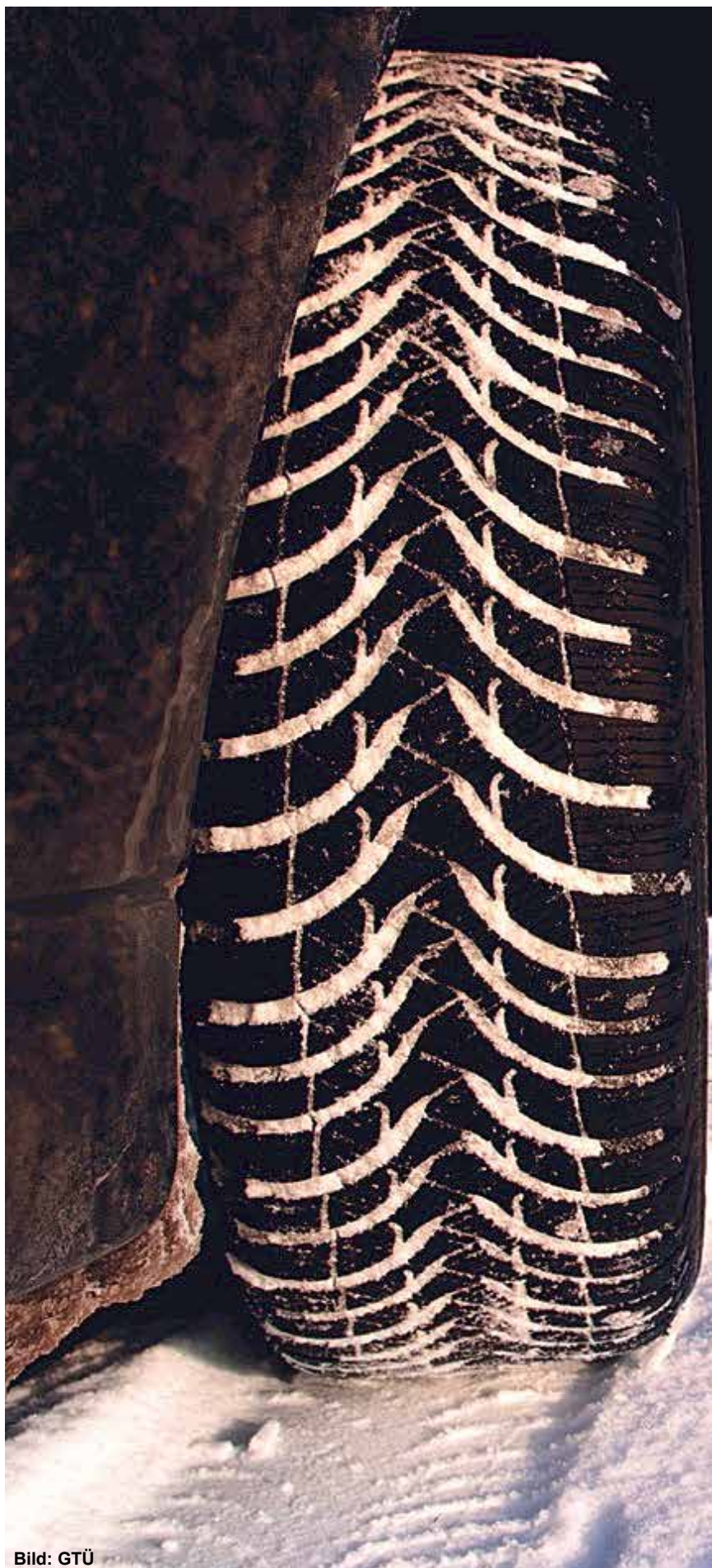


Bild: GTÜ

& MOTORRAD WINTERFIT



Glanz oder gar nicht!

So weit muss es nicht kommen...

...gib dem Rost keine Chance!



Wir beraten Sie gern.



Am Detershof 3
26655 Westerstede

fon 0 44 88 - 25 50
fax 0 44 88 - 7 27 69

Schadensregulierung, smart repair uvm.

Eine Werkstatt...Alle Marken

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Öl-Service
- Klima-Service
- Bremsentechnik
- Reifenservice
- Glasreparatur
- Dieseltechnik

Bosch Car Service Rudolf Bohlje GmbH

Alte Straße 35
26655 Westerstede
Tel. 04488-52839-0
www.bohlje-daf.de



Für Ihr Auto tun wir alles.



Wir machen Ihr Auto fit für den Winter!

Im Falle eines Falles:

Unfallschaden? Wir führen auch alle Karosseriearbeiten durch!

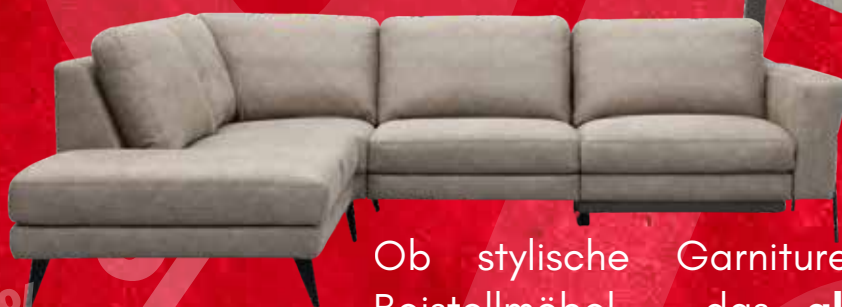
Ihr kompetenter Partner für Ihren Wagen!

Autohaus Spiegel | Ammerlandallee 18 | 26655 Westerstede
Tel. 0 44 88-40 51 | info@autohaus-spiegel.de

TIEFPREISE ↓ WEGEN UMBAU

WIR BRAUCHEN PLATZ – SIE SPAREN!

Unsere Trendhopper-Abteilung wird umgebaut – und Sie profitieren davon! Sichern Sie sich jetzt **hochwertige Ausstellungsstücke** zu **stark reduzierten Preisen**.



Ob stylische Garnituren, Sessel oder Beistellmöbel – das **alles muss raus, bevor der Umbau startet!**

Top-Qualität, **sofort verfügbar** und nur **solange der Vorrat reicht** – Jetzt **Schnäppchen sichern!**



Jetzt Schnäppchen entdecken!
Einfach QR-Code scannen
& gleich losstöbern



Eilers 
MEINE EINRICHTUNGSWELT

Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen
Di. - Fr.	9.30 - 18.30 Uhr
Sa.	9.30 - 18.00 Uhr

Möbel Eilers GmbH | Aperberger Str. 1, 26689 Apen | Telefon (04489) 95 89-0 | www.moebel-eilers.de

WESTERSTEDER Stadt Westerstede Stadt sucht Schiedspersonen

wk - Die Stadt Westerstede sucht für die kommende Amtsperiode vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2031 eine ehrenamtliche Schiedsperson sowie eine stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Westerstede. Wenn Nachbarn streiten oder Meinungsverschiedenheiten eskalieren, ist oft eine neutrale Person gefragt, die vermittelt und hilft, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Genau das ist die Aufgabe einer Schiedsperson. In ganz Deutschland engagieren sich rund 10.000 Menschen in diesem Ehrenamt unter dem Motto „Schlichten statt Richten“.

Schiedspersonen tragen dazu bei, Konflikte außergerichtlich zu lösen und so den sozialen Frieden zu fördern. Das hilft nicht nur, Gerichte zu entlasten, sondern spart allen Beteiligten auch Zeit, Nerven und Kosten. Schiedspersonen werden unter anderem tätig bei: nach-

barschaftlichen Auseinandersetzungen, Streitigkeiten rund um die Hausordnung, Ansprüchen auf Schadensersatz oder Schmerzensgeld, kleineren Straftaten wie Beleidigung, Hausfriedensbruch, einfacher Körperverletzung oder Sachbeschädigung.

In einem vertraulichen Schlichtungsgespräch erhalten beide Seiten die Gelegenheit, ihre Sichtweise darzulegen – mit dem Ziel, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an einer verantwortungsvollen und gemeinwohlorientierten Tätigkeit haben, können sich bis zum 15. November 2025 bewerben. Die Bewerbung erfolgt online über das Bewerbungsportal der Stadt Westerstede: www.bewerbung.westerstede.de. Dort finden sich auch weitere Informationen zu den Voraussetzungen, der Wahl sowie zur Einarbeitung.

WESTERSTEDER IG BAU Berufsausbildungsbeihilfe

wk - Wer eine Ausbildung macht und nicht mehr zu Hause bei den Eltern wohnt, für den kann es finanziell knapp werden. Miete, Lebensmittel, Sachen zum Anziehen und die Fahrten nach Hause – das alles geht ins Geld.

Wenn die Vergütung vom Ausbildungsbetrieb im Kreis Ammerland dafür nicht reicht, können Azubis einen Zuschuss von der Arbeitsagentur bekommen. Die unterstützt Auszubildende nämlich mit der Berufsausbildungsbeihilfe – kurz: BAB. Darauf hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. Mehr Infos zur BAB: www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab

„Immerhin gibt es im Landkreis Ammerland rund 2.430 Azubis – davon allein 141 auf dem Bau“, sagt Gabriele Knue.

Die Vorsitzende der IG BAU Nordwest-Niedersachsen bezieht sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. Wer weit weg von den Eltern wohne, um seine Ausbildung zu machen, für den komme eine Unterstützung von der Arbeitsagentur in Frage. „Denn vor allem die Miete für eine eigene Wohnung haut vielen Azubis finanziell die Füße weg“, so Gabriele Knue.

Um BAB-Geld zu bekommen, müsse der Azubi über 18 Jahre alt oder verheiratet sein beziehungsweise mit seiner Partnerin oder seinem Partner zusammenleben. Auch wer als Azubi mindestens ein Kind hat und nicht mehr bei den eigenen Eltern lebt, kann sich Hoffnung auf Unterstützung durch die Arbeitsagentur machen, so die IG BAU Nordwest-Niedersachsen. Wer seine Chancen auf BAB checken möchte, kann das online machen: www.bab-rechner.arbeitsagentur.de.



**EIN HERZ FÜR
DIE PFLEGE**

Offen und
dynamisch sucht...
... herzlich und
professionell!

Genau das Richtige für Dich?
Dann bewirb Dich jetzt unter:

Seniorenzentrum „Am Dorfplatz“
Dorfstraße 10 | 26188 Friedrichsfehn | Tel.: 04486/92312-0
bewerbung@residenz-gruppe.de
www.residenz-gruppe.de

Werde Teil unseres tollen Teams als:

- **PFLEGEFACHKRAFT** (m/w/d)
- **PFLEGEKRAFT** (m/w/d)
- **AUSZUBILDENDE** (m/w/d)
in der Pflege



Residenz-Gruppe
Seniorenzentrum „Am Dorfplatz“



HERBSTMARKT

31. Oktober bis 3. November 2025



Bild: Scheiwe



Bild: Stadt/D. Rickels

PS - PS Für den diesjährigen Herbstmarkt wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das für jeden etwas bereit hält.

Offiziell eröffnet wird der Herbstmarkt am Freitag, den 31. Oktober 2025 um 16 Uhr durch Bürgermeister Michael Rösner

gemeinsam mit dem Kinderbürgermeister und seiner Stellvertreterin mit dem beliebten Bonbonregen und Fassbieranstich.

Am Abend dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein besonderes Highlight freuen: Um 21 Uhr veranstalten die Schausteller ein großes Höhenfeuer-

werk. Direkt im Anschluss steigt im Festzelt dann die große Party mit DJ Felix Harrer.

Als besonderes Highlight dürfte auch dieses Mal wieder der große Festumzug gelten, der am Samstag ab 14.30 Uhr durch die Westersteder Innenstadt führt und als Publikumsmagnet für ausgelassene Stimmung sorgen wird. Der Festumzug steht unter dem Motto „80er/90er Jahre“, was für Interpretationsspielraum jeg-

licher Art zulässt. Man darf also gespannt sein, was sich die zahlreichen Teilnehmer haben einfallen lassen. Ob Fußgruppe oder bunt geschmückter Wagen, der schönste oder originellste Beitrag erhält auch in diesem Jahr einen Pokal. Die Prämierung erfolgt dann im Anschluss an den Umzug im Festzelt. Danach geht es nahtlos über in die Partynacht im Zelt.

Am Sonntag startet der traditio-

Zum Herbstmarkt

20% 20% 20% 20% 20% 20%
20% Rabatt

nur am Sonntag, 2. November 2025

Ab 12 Uhr für Sie geöffnet!

Schuhhaus Janssen Markenstore
Schuhtick
Inh. A. Meyer

Der **Tamaris**®-Shop
Peterstr. 11 • 26655 Westerstede • Tel.: 0 44 88 / 52 05 49 0

HYGGE 24

SCHÖNE DINGE & KREATIVE KONZEPTE

Sandra Lang
Peterstraße 24
26655 Westerstede

hygge24@gmx.net
04488-5291799
49-172-2758393



MILCH BUTTER KÄSE

und mehr...!

Marion Langosch
Wilhelm-Geiler-Str. 16,
26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 85 91 10

Jetzt auch Plattenservice • Fisch • Käse • Aufschnitt

HERBSTMARKT

Höhenfeuerwerk & Partykracher

nelle Flohmarkt bereits um 9 Uhr in der Innenstadt. Ab 11 Uhr lädt das DRK zur Erbsensuppe mit Frühschoppen ins Festzelt ein. Ab 13 Uhr beteiligen sich die Westersteder Geschäfte am verkaufsoffenen Sonntag und laden zum Bummeln ein. Parallel öffnen die Marktbuden und Fahrgeschäfte. Ein weiterer Höhepunkt ist die Fundsachenversteigerung der Stadtverwaltung um 14:30 Uhr. In der Zeit von 16 bis 18 Uhr sind dann die Stelzenläufer auf dem Markt unterwegs, die mit ihren faszinierenden Outfits und imponierender Größe die Blicke auf sich ziehen dürften. Der Montag ist traditionell Familientag mit vergünstigten Preisen

auf dem gesamten Markt. Um 14:30 Uhr lädt das Seniorencafé im Festzelt bei Kaffee, Berlinern und Musik von Dean Weit zum geselligen Beisammensein ein. Ab 15:00 Uhr begeistert ein Mitmach-Zirkus der Schausteller dann die ganze Familie. Während der gesamten Markttage locken zahlreiche Fahrgeschäfte mit Action und Nervenkitzel. Neben den bekannten Fahrgeschäften wird es auch eine Premiere in Westerstede geben. Welche wird hier nicht verraten... Dazu laden die traditionellen Buden mit vielen süßen und herzhaften Leckereien, Spielen und Attraktionen zum gemütlichen Bummeln über den Markt ein.

Mit uns stimmungs- & klangvoll...



...in die Vorweihnachtszeit!

bücking
WESTERSTEDÉ



Die Süßleckerei des Winterfestes

Öffnungszeiten: Mo. -Fr.: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr, Sa.: 9-13 Uhr
Lange Straße 6 · 26655 Westerstede · Tel. 0 44 88 / 23 09



125 Jahre – Wir feiern!
Herbstmarkt | Westerstede
Sonntag geöffnet

20% AUF ALLES*

* gültig vom 29.10. – 03.11.2025



Schuhhaus Janssen
Orthopädie Schuh & Technik

Inh. A. Meyer · Orthopädie Schuhtechniker

Kuhlenstraße 1 · 26655 Westerstede · Tel. 0 44 88 / 22 10 · Fax 86 13 53
www.schuhhaus-janssen.de · E-Mail: schuhhaus-janssen@t-online.de

Westersteder HERBSTMARKT

31. Okt. - 3. Nov.

Save the date!

westersteder-markt.de

WESTERSTEDE Bundeswehrkrankenhaus Dr. Georg Helff verabschiedet

wk - Oberstarzt a.D. Dr. Georg Helff gilt als Mitbegründer des Bundeswehrkrankenhauses Westerstede. Zum 27. Oktober 2025 wird er nach langjähriger Tätigkeit sowohl als Chefarzt als auch als Vertragsarzt vom Bundeswehrkrankenhaus Westerstede verabschiedet.

Die entscheidende Idee

Als Dr. Helff im Jahr 1967 der Bundeswehr beitrifft, ahnt er wohl noch nicht, wie langfristig seine Tätigkeit im Dienste der Bundeswehr sein würde. Der gebürtige Hesse wird 1994 mit der Gründung einer orthopädischen Abteilung im einstigen Bundeswehrkrankenhaus Bad Zwischenahn betraut, welches er nur vier Jahre später als Chefarzt leitet. Den sanitätsdienstlichen Herausforderungen durch die Auslandseinsätze der Bundeswehr ins Auge blickend wird ihm früh bewusst, dass die Notfallmedizinische und chirurgische Ausbildung der (nicht-) ärztlichen Mitarbeiter ausgebaut werden müsse. „Sie ist nur in einer Klinik möglich, welche über chirurgische und intensivmedizinische Fachabteilungen verfügt“ lässt der Ehrenkreuzträger seine früheren Gedanken Revue passieren.

Die Entstehung einer einmaligen Kooperation

Ein 156 Betten-Haus wie das Bundeswehrkrankenhaus Bad Zwischenahn könne dieser Anforderung nicht allein begegnen. „Meiner Meinung nach bestand die einzige Lösung in der Suche nach einem Kooperationspartner“, erklärt Helff. So entsteht die Idee einer Strukturverän-



Bild: Torsten von Reeken

derung, die in der Gründung des Bundeswehrkrankenhauses Westerstede mündet. Der Zusammenschluss mit der Ammerland-Klinik markiert den Beginn des Klinikzentrums Westerstede. Nach Sondierungsgesprächen mit dem Landkreis setzt der damalige Verteidigungsminister Dr. Peter Struck im September 2005 seine Unterschrift unter den Kooperationsvertrag. Bereits im Mai 2008 kann der erste Patient in den neu errichteten Sälen operiert werden. Seit dem profitieren alle Beteiligten in großem Umfang von den Entscheidungen einiger weniger Köpfe. Aus einer Notwendigkeit wird eine lohnende Zusammenarbeit, die beiden Partnern Stabilität und Perspektiven gibt.

Weiterwachsende Zukunftsperspektiven

Die Umsetzung des Klinikkonzepts ist bis heute deutschlandweit einmalig. Erst im vergangenen Jahr unterschreibt Verteidigungsminister Boris Pistorius die Verlängerung des Kooperationsvertrags und be-

schreibt sie als eine „Win-Win-Situation; nämlich für die Bundeswehr, für das zivile Krankenhaus, aber vor allem für die Bevölkerung“. Auch in Zukunft soll die Kooperation weiter ausgebaut und mit dem im August 2025 gestarteten Neubau am Klinikzentrum weitere Behandlungskapazitäten geschaffen werden. Das erklärte Ziel, mit den Anforderungen an den Sanitätsdienst der Bundeswehr zu wachsen, scheint aufgegangen zu sein.

Persönliches Engagement und leitende Verantwortung

Helffs Führungsstil vereint klare Ziele, transparente Kommunikation und ein starkes Augenmerk auf Ausbildung, Nachwuchs und interdisziplinäre Kooperation. Sein Wirken war geprägt von der Förderung junger Ärztinnen und Ärzte sowie nicht-ärztlicher Mitarbeitender, deren Qualifikation entscheidend für die Einsatzbereitschaft des Klinikums ist. Mit Verwendungen im Zentralkrankenhaus Koblenz, als Divisionsarzt der ehemaligen 5. Panzerdivision

im rheinland-pfälzischen Diez, als leitender Arzt der orthopädischen Untersuchungsstelle im damaligen Bundeswehrkrankenhaus Hamm oder in seinem Einsatz im Kosovo. Die mitgenommenen Eindrücke und Fähigkeiten brachte er in seine Zeit als leitender Arzt der orthopädischen Abteilung, als Chefarzt des Bundeswehrkrankenhauses Bad Zwischenahn und erster Chefarzt des Bundeswehrkrankenhauses Westerstede gewinnbringend ein. Auch wenn sich die Bundeswehr bereits vor einigen Jahren von dem passionierten Arzt verabschieden musste, war das Bundeswehrkrankenhaus Westerstede dennoch froh, ihn als Vertragsarzt zurückgewonnen und von seinen Erfahrungen profitiert zu haben.

Dankbarkeit und Würdigung

Auch wenn die unmittelbare klinische Präsenz endet, lebt der Geist der Zusammenarbeit weiter. Das Klinikum wird die Grundsätze der Kooperationsidee weiterleben: interdisziplinäre Expertise, fortlaufende Ausbildung, patientenorientierte Versorgung und partnerschaftliches Miteinander. Das Bundeswehrkrankenhaus Westerstede dankt Dr. Helff für seinen Einsatz und wünscht erfüllte Momente im wohl verdienten Ruhestand. Seine Ideen haben die Klinik nachhaltig geprägt, den Ruf gestärkt und eine Kooperationskultur etabliert, die über Jahrzehnte hinweg Wirkung zeigt. Das Bundeswehrkrankenhaus Westerstede bleibt dankbar für seine Pionierarbeit, seinen Führungsstil und seine Hingabe.

Gewinnen Sie neue Kunden!

Das größte Netzwerk Deutschlands für den Mittelstand (270.000 Mitglieder).

Wir bringen Sie mit Unternehmern zusammen! Gerne stehe ich Ihnen für ein Gespräch zur Verfügung.

Detlef Blome | Leiter der Wirtschaftsregion Bremen-Oldenburg-Nordwesten

Mobil: 0173 2117550 | E-Mail: detlef.blome@bvmw.de | www.bremen-oldenburg.bvmw.de



WESTERSTEDER Landkreis Ammerland Pflege stärken

wk - Die Gesundheitsregion Ammerland begegnet den Herausforderungen im Pflegebereich mit klaren Konzepten und starker Kooperation: Gemeinsam mit Partnern aus Verwaltung, Gesundheitswesen, Bildung und Wirtschaft widmen sich fünf Projekte der Gewinnung von Nachwuchs, der Aufwertung des Berufsbildes und der Stabilisierung der Ausbildung. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für Pflegeberufe zu gewinnen.

„Mit den Initiativen ‚WIR pflegen das Ammerland‘, ‚ZukunftsPflege‘, ‚AubiPLUS Ammerland‘, ‚care@ammerland – Netzwerk für Ausbildungserfolg‘ und ‚Start Guides Ammerland‘ setzt die Gesundheitsregion praxisnahe Antworten um. Kliniken, Pflegeanbieter, Kreisvolkshochschule, BBS Ammerland, Ammerländer Ausbildungszentrum, Pflege-Servicebüro und Verwaltung arbeiten hier eng zusammen“, informiert Annika Preuß-Hinrichs, Koordinatorin der Gesundheitsregion Ammerland.

Ein Imageclip und mehrere

Kurzvideos zeigen die Vielfalt der Pflege – und machen deutlich: Pflege kann jeden Menschen in jeder Lebensphase betreffen. Zudem berichten Pflegekräfte aus der Region über ihren Berufsalltag – ob ambulant, stationär oder psychiatrisch. Auch Pflegeschülerinnen und -schüler kommen zu Wort und räumen mit gängigen Klischees auf. Die Videos werden über Social Media verbreitet; finanziert wird das Projekt gemeinschaftlich vom Landkreis Ammerland sowie regionalen Pflegeeinrichtungen und Kliniken. Weiterführende Infos und Kontakte gibt es auf der Website der Gesundheitsregion: www.ammerland.de/netzwerk-pflege.

Das Projekt „ZukunftsPflege“ hat Absolventinnen und Absolventen von Integrationskursen in einem sechsmonatigen Kurs (2024–2025) sprachlich, theoretisch und praktisch auf eine Pflegeausbildung vorbereitet. Mit großem Erfolg: 80 Prozent der Teilnehmenden – insgesamt 23 Personen – entschieden sich im Anschluss für eine Ausbildung im Pflegebereich. Wegen

der positiven Ergebnisse und der großen Nachfrage starten BBS Ammerland, KVHS Ammerland, Agentur für Arbeit und Jobcenter am 1. Oktober 2025 erstmals eine gemeinsam organisierte Einstiegsqualifizierungsjahr-Pflegeklasse. Die nachhaltige Etablierung dieses Modells ist Aufgabe des erneut vom Fachkräftebündnis Nordwest geförderten ESF-Projekts „AubiPLUS Ammerland“ (www.kvhs-ammerland.de/aubiplusammerland).

Die Erfahrung zeigt: Bis zu 40 Prozent der Auszubildenden im Pflegebereich brechen ihre Ausbildung vorzeitig ab. Das Projekt „care@ammerland – Netzwerk für Ausbildungserfolg“ setzt hier durch gezielte Hilfe an: Mit individuellem Coaching unterstützt es Auszubildende bei Zweifeln und Herausforderungen und stärkt ihre Motivation, die Ausbildung abzuschließen. Auch Pflegeschulen und Einrichtungen wirken mit, um die Ausbildungsbedingungen gezielt zu verbessern. Das Projekt läuft bis Juli 2026 und wird mit rund 80.000 Euro gefördert. Weitere Infos un-

ter www.kvhs-ammerland.de/care-ammerland.

Geflüchtete und internationale Zugewanderte beim Einstieg in Pflegeberufe zu begleiten, ist eines der Ziele des Projekts „Start Guides Ammerland“, das vom Land Niedersachsen gefördert wird. Neben individueller Beratung bietet es auch passgenaue Unterstützungsangebote für Einrichtungen – etwa bei der Integration neuer Mitarbeitender. Umgesetzt wird das Projekt gemeinsam mit der Gesundheitsregion Ammerland, der Ammerland-Klinik und der Karl-Jaspers-Klinik (www.kvhs-ammerland.de/start-guides).

„Pflege ist systemrelevant und zwar jeden Tag. Mit diesen Projekten zeigt die Gesundheitsregion Ammerland, wie man durch Zusammenarbeit und konkrete Maßnahmen echte Verbesserungen schaffen kann“, betont Annika Preuß-Hinrichs. Für Rückfragen steht sie telefonisch unter (04488) 567920 oder unter a.preuss-hinrichs@ammerland.de zur Verfügung.

LADENBESCHRIFTUNGEN

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE

Für einen eindrucksvollen Auftritt

- » dezent oder großflächig als Folienplott oder Druck
- » individuell gestaltet für maximale Wirksamkeit
- » wir montieren auch gerne für Sie

Wir beraten Sie gerne!



Großformatdruck • Offsetdruck • Digitaldruck • Werbetechnik • Mediengestaltung

Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg | 0441 3614422-0

www.officina.de

WESTERSTEDE Stadt Westerstede Geräteschau erfolgreich

wk - Im September fand in der Stadt Westerstede die diesjährige Geräteschau statt. Der Kreisbrandmeister, der Stadtbrandmeister, der technische Sachverständige der Technischen Zentrale Elmendorf und Mitglieder des Rates und der Stadtverwaltung konnten sich von der Einsatzbereitschaft der neun Westersteder Feuerwehren überzeugen. Die Ortsfeuerwehren konnten vor Ort berichten sowie Wünsche und Bedarfe mitteilen.

Die auf der Geräteschau beantragten Gerätschaften und die kommenden Bedarfsanmeldungen werden zusammengefasst, im Feuerwehrausschuss thematisiert und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den Haushalt 2026 übernommen. In den kommenden Monaten werden kleinere Reparaturen durchgeführt und weiteres Rettungsgerät beschafft. Aber auch über die beantragten Investitionen - seien es die Gerätehäuser, die Bekleidung oder Rettungsgeräte - wurde beraten.

Stadtbrandmeister Mathias Siehlmann bescheinigte den Westersteder Feuerwehren in

der abendlichen Abschlussbesprechung eine sehr gute Einsatzbereitschaft sowie einen guten Ausstattungs- und Ausbildungsstand und lobte die gute Zusammenarbeit untereinander. Bürgermeister Michael Rösner bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für das großartige Engagement. Er freue sich, dass es in Westerstede so schlagkräftige Wehren gebe, wovon er sich beim letzten Großbrand persönlich überzeugen konnte. Er wünscht, dass alle Einsatzkräfte nach Einsätzen stets gesund wieder nach Hause kommen.

Auch der Feuerwehrausschussvorsitzende Holger Cording bedankte sich im Namen des Rates für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren und unterstrich nochmals, wie wichtig und wertvoll dieses Engagement ist. Er freue sich zudem auf die weitere gute Zusammenarbeit. Anschließend wurden die am Weihnachtshochwassereinsatz 2023 beteiligten Kameradinnen und Kameraden geehrt und mit der Hochwasserehrennadel des Landes Niedersachsen ausgezeichnet.

WESTERSTEDE NAJU-Gruppe Igelhäuser im Igeloktober

wk - Der Braunbrustigel, eines der beliebtesten heimischen Wildtiere, ist vielfältigen Bedrohungen ausgesetzt: chemische Düngemittel und Pestizide, Lebensraumverlust und Rückgang der Nahrungsgrundlage durch Insektensterben, Straßenverkehr und Mähroboter, besonders im Nachtbetrieb.

Darauf macht die Westersteder NAJU-Gruppe „Die jungen Turmfalken“ mit der Aktion „Igeloktober“ aufmerksam. Zusammen mit 45 weiteren Gruppen in Niedersachsen, im Ammerland auch noch in Ras-

tede, hat sie in diesem Herbst Igelhäuser gebastelt und sich am Beispiel des Igels mit praktischem Naturschutz beschäftigt.

Die Bausätze wurden, gefördert von der BINGO-Umweltstiftung, von der Naturschutzjugend (NAJU) Niedersachsen zur Verfügung gestellt. Die jungen Turmfalken treffen sich statt am Mittwoch neuerdings alle zwei Wochen montags von 16 bis 18 Uhr auf dem Jaspershof-Gelände. Durch den Terminwechsel sind zur Zeit Plätze frei. Interessierte melden sich unter naju-westerstede@gmx.de.

AMMERLAND Koordinationskreis A20 Urteil zur A26 auch für Moorautobahn A20 relevant

wk - Das Bundesverwaltungsgericht hat erstmals im Falle eines Autobahnbaus den Belang des Klimaschutzes durch Überbauung von Moorflächen in den Fokus seiner Entscheidung genommen. Der Planfeststellungsbeschluss für die A26 Ost wurde für rechtswidrig und nicht vollziehbar erklärt, weil eine klimafreundlichere Alternative, die nicht über Moorböden geführt hätte, nicht ausreichend untersucht wurde. In der Pressemitteilung des Bundesverwaltungsgerichts heißt es außerdem, dass „der Inanspruchnahme hochwertiger Niedermoorböden ein eigenständiges klimarelevantes Gewicht zukommen“ kann.

Mindestens 50 Prozent der geplanten A20 führt laut Bundesregierung über „schwierigen Baugrund. Dabei handelt es sich um – teilweise tiefergründige – Moorböden. Flache, aber ebenfalls klimawirksame organische Böden nicht eingerechnet. „Das Urteil bestätigt unsere Kritik an den zu erwartenden verheerenden Folgen für Klima und Natur durch die geplante A20“, erklärt



Uwe Schmidt, Sprecher der Initiativen gegen die A20, „es wird nun wirklich Zeit, dieser Moorautobahn ohne volkswirtschaftlichen Nutzen eine Absage zu erteilen!“

Auch der kürzlich genehmigte Abschnitt 1 der A20 im Ammerland führt in weiten Teilen über Moorböden, wie dem Holler Moor und Leher Moor. Beim Aushub des Torfes für den Bau wird CO₂ freigesetzt. Durch den Trassenbau allein dieses einen Abschnitts und den dortigen Sandabbau werden insgesamt rund 300.000 Kubikmeter Moorboden entnommen, wodurch rund 80.000 Tonnen CO₂-Äquivalente freigesetzt werden. „Diesen Schaden am Klima können wir uns nicht leisten“, so das Fazit von Schmidt.

WESTERSTEDE Landkreis Ammerland Ast- und Strauchwerkabfuhr

wk - Bis einschließlich 20. November findet im gesamten Kreisgebiet die dritte und damit letzte Ast- und Strauchwerkabfuhr in diesem Jahr statt. Für die Abholung ist das Strauchwerk mit Bindematerial wie Bast, Jute- oder Sisalband zu bündeln und am Abfuhrtag bis 6.30 Uhr im öffentlichen Bereich an der Grundstücksgrenze bereitzulegen, denn das Abfuhrunternehmen betritt keine Privatgrundstücke. „Nicht gebündeltes Strauchwerk sowie Bündel mit Draht oder Kunststoffband werden nicht abgefahren“, erklärt der Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebes Michael Hauschke. Außerdem müssen die Bündel auf

eine Maximallänge von 1,50 Meter gekürzt werden, Stämme oder Äste dürfen höchstens einen Durchmesser von 15 Zentimeter haben. Die Gesamtmenge des bereitgelegten Ast- und Strauchwerks darf drei Kubikmeter nicht überschreiten. Sollte Ast- und Strauchwerk trotz Einhaltung dieser Vorgaben nicht abgefahren worden sein, so ist der Abfallwirtschaftsbetrieb direkt am nächsten Werktag zu informieren, um eine Nachabfuhr zu organisieren. Ganzjährig kann Strauchwerk, das mindestens Armlänge hat, auch gebührenfrei auf der Deponie Mansie oder den Recyclinghöfen abgegeben werden. www.awb-ammerland.de.

BERLIN Verband der Ersatzkassen Arzneimittel sind kein Luxusgut

wk - Am 8. Oktober 2025 fand die 1. Lesung im Bundestag zum Steueränderungsgesetz statt. Eine zentrale Maßnahme ist die Senkung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie von 19 auf sieben Prozent. Dazu erklärt Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Ersatzkassen (vdek): „Seit Jahren fordern wir Ersatzkassen eine Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für Arzneimittel von 19 auf sieben Prozent. Was schon seit langem für Schnittblumen, Zucker oder Taxifahrten gilt und künftig auch für Restaurantbesuche ermöglicht werden soll, muss erst recht für Arzneimittel gelten.“

Arzneimittel sind kein Luxusgut, sondern gehören zur medizinischen Behandlung.

Würde der Mehrwertsteuersatz auf sieben Prozent abgesenkt, könnten jährlich rund sechs bis sieben Milliarden Euro in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) gespart werden, das sind 0,3 Beitragssatzpunkte. Angesichts der kritischen Finanzsituation der GKV wäre dies das richtige Signal an die beitragszahlenden Versicherten und Arbeitgeber. Andere Länder machen es uns vor: Österreich erhebt zehn Prozent bei einem allgemeinen Satz von 20 Prozent, Spanien nur vier Prozent bei einem allgemeinen Satz von 21 Prozent. In Schweden verdient der Staat keinen Cent an verschreibungspflichtigen Medikamenten. Wir appellieren an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags, sich auch hierzulande für eine Senkung einzusetzen.“

BERLIN Kinderschutzbund Kinder und Obdachlosigkeit

wk - Zur Einigung der Bundesregierung auf eine Grundsicherung erklärt Daniel Grein, er ist Bundesgeschäftsführer des Kinderschutzbundes: „Rund zwei Millionen Kinder und Jugendliche leben nach aktuellem Stand im Bürgergeld. Sie können nicht dafür verantwortlich gemacht werden, wenn ihre Eltern Jobangebote nicht annehmen oder Termine beim Jobcenter nicht wahrnehmen. Die Pläne der Bundesregierung, Sanktionen bis zur Streichung der Unterstützung zur Unter-

kunft, möglich zu machen, sind eine Katastrophe für diese Kinder und Jugendlichen.“

Kinder und Jugendliche haben ein gesondertes Schutzrecht. Sie sind als Teil von Bedarfsgemeinschaften von Sanktionen immer mit betroffen, das muss ausgeschlossen werden. Ihnen bei Kürzung aller Bezüge die Existenzgrundlage bis hin zum Verlust der Wohnung zu nehmen, ist ethisch fragwürdig und dürfte wohl auch nicht verfassungskonform sein.“

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE

Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg | 0441 - 361 44 220 | www.officina.de

SICHT-, SONNEN- UND INSEKTEN- SCHUTZ AUS DEINER REGION



LAMELLENPLISSEE JUUN25 WIE EIN PLISSEE, NUR BESSER!



KUNDENSTIMME:

„Absolute Herzensempfehlung!!
Hier ist ganz viel Know How am Start

und man wird auch bei schwierigen Montagen mit Rat & Tat unterstützt, so dass wir nach 5 Jahren endlich unseren Garten sehen. Vorher waren konventionelle Plissees verbaut, die uns die Sicht genommen haben. Qualitativ nicht mit Standard Alu-Jalousien zu vergleichen. Wirklich jeden Cent wert!!

- Sina Lupin -



TELEFON 04403 - 999 8000
WWW.UMBRATEC.DE | WWW.JUUN25.DE

HAUSBESICHTIGUNGEN



Die älteste Aufnahme vom Kolonialwarenladen Gustav Riesebieter. Um 1905.



In den 1920ern zeigt die Auslage in den Schaufenstern eine Veränderung des Sortiments.

PS – Häuser erzählen ihre ganz eigenen Geschichten und haben Generationen oder gar Jahrhunderte überlebt. Somit spiegeln die alten Gebäude auch immer ein Stück Heimatgeschichte wieder. In dieser Rubrik werden geschichtsträchtige Häuser mit Vergangenheit vorgestellt, die nur noch zum Teil oder schon lange nur noch in unserer Erinnerung zu sehen sind.

Teil 158 „Riesebieter Kuhlenstraße“

In der Kuhlenstraße stehen bis heute (2025) zwei Häuser nebeneinander, die ihre Verwandtschaft nicht leugnen können und die durch ihre gemeinsame Geschichte eng verbunden sind. Zum einen ist es das einstige Sanitärfachgeschäft Bartels und das rechts daneben stehende Wohnhaus mit der Nummer 11.

In diesem Haus war früher einmal Gustav Riesebieter beheimatet.

Erbaut wurde es 1902 durch Karl Aulenberg. Der Pferdehändler und Schlachter betrieb zur damaligen Zeit auch die gegenüberliegende Gastwirtschaft, die allgemein als Westerloyer Hof bekannt war.

Das Haus wurde dann an Gus-

tav Riesebieter (1876-1919) verkauft, der mit seiner Frau Martha (1882-1970) zunächst ein Kolonialwaren- und Manufakturgeschäft eröffnete. Um 1910 ließ Aulenberg ein weiteres Gebäude links daneben errichten. Mit der Nummer 13 entstand gleichzeitig der Schlachterladen Karl Aulenberg.

Die „13“ wurde jedoch nach ein paar Jahren an Anton Bartels verkauft, der am 1. April 1913 dort seinen Klempnerbetrieb aufnahm.

Es kam der Erste Weltkrieg aus dem Gustav Riesebieter sehr zurückkam. Er sollte sich von seiner Verwundung nicht mehr erholen und verstarb an den Folgen im August 1919 mit nur 43 Jahren. Aus der Ehe mit Martha gingen die Töchter Karla und Wilma hervor. Martha führte das Geschäft weiter, wobei das Sortiment später eine Änderung in Richtung Stoffe und Mode erfuhr.

Das Einzelhandelsgeschäft wurde später aufgegeben, woraufhin die Schaufenster zur Straßenseite verschwanden. Wilma Riesebieter (1912-1978) heiratete den Kraftfahrer Hugo Eggers. Sie selbst hatte in den 1950er Jahren die Bezirksvertretung für „Knittax-

Handstrickapparate“, für die sie auch Werbevorführungen in der Kuhlenstraße 11 machte. Von den drei Kindern wurde der älteste Sohn Uwe Eggers Kaufmann. Anfang der 1960er Jahre gründete er einen Großhandel für Geschenkartikel und Haushaltswaren. Zunächst noch unter der Adresse in der Kuhlenstraße, ging er zur Mitte des Jahrzehnts in das Gewerbegebiet „Am Detershof“. Das Haus in der Kuhlenstraße wurde zum reinen Wohnhaus. Die ältere Tochter von Gustav Riesebieter, Karla (1905-1987), hatte einen Hermann Röhl geheiratet. Ihre Tochter Annegret heiratete 1957 den „Jungen“ von nebenan, Johann Bartels.

Die Jahre vergingen. 1978 verstarb Wilma und ein Jahr später auch Hugo Eggers. Das Haus ging dann an eine Erbengemeinschaft, die es anschließend verkaufte. 1980 konnte Johann Bartels das Haus ersteigern. Er sanierte und baute es 1982 um.

Ab 1992 zogen Johann und Annegret Bartels in die hintere Wohnung des Hauses. Nach dem Tod der Eltern zog Sohn Ralf von der vorderen in die hintere Wohnung. Bis heute ist es Eigentum und Wohnsitz von Ralf Bartels, der zurzeit das Dachgeschoss ausbaut. Die „11“ bleibt somit auch heute noch in guten Handwerkerhänden.



Dieses Bild, vermutlich von 1946, zeigt das Haus bereits ohne die großen Schaufenster.

Besonderer Dank gilt Ralf Bartels sowie dem Westersteder Stadtarchiv für die freundliche Unterstützung.

XY – UNBEKANNT

Das Suchbild des Monats

PS – Das Stadtarchiv Westerstede bittet um Ihre Hilfe:
Wer kann zu diesem hier gezeigten Bild Auskunft geben?



Hinweis zu diesem gesuchten Haus:

Wir suchen dieses Mal Informationen und alte Bilder vom Haus in der Kühlenstraße 36.

Früher war hier einmal der „Gasthof zur Erholung“ von Oeltgendiers. Seit 1997 nehmen die Gäste hier im Jugoslawische Restaurant „Slavija“ platz. Wer kann zu den vorherigen Gastronomen, Gastwirtschaften oder Eigentümern erzählen?

Informationen bitte direkt an das Stadtarchiv:
Tel.: 520 58 98 oder an die Redaktion
„WESTERSTEDE-Meine Region“, Tel.: 79559.

Das Stadtarchiv freut sich über jeden Hinweis
und bedankt sich im Voraus für Ihre Mithilfe.

XY – Bekannt:

In der letzten Ausgabe fragten wir nach dem Haus, dass neben dem alten Kreishaus in der Wilhelm-Geiler-Straße gestanden hat. Die eingegangenen Informationen wurden dankend aufgenommen. Über das Haus in dem einst der Oberkreisdirektor wohnte steht jetzt ein Teil des neuen Amtsgerichts. Auch weiterhin nehmen wir Bilder und alle Informationen dazu entgegen.



Haben auch Sie noch alte Fotografien oder Unterlagen, die sie dem Stadtarchiv zur Verfügung stellen würden?

Es wird darauf hingewiesen, dass die von Ihnen eingereichten Materialien für das Westersteder Stadtarchiv unter größter Sorgfalt kopiert (digitalisiert) werden und von Ihnen anschließend wieder mitgenommen werden können.

Stadtarchiv Westerstede im Jaspershof, Zum Stiftungspark 27.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

WESTERSTEDE Landkreis Ammerland

Elternnetz – neues Onlineangebot für Eltern

wk - Mit dem neuen Projekt „Elternnetz“ bieten die Frühen Hilfen und die Kreisvolkshochschule Ammerland ab sofort monatlich kostenfreie Online-Elternabende an. Der Auftakt war Ende September, mit Anja Juilfs (EEH-Therapeutin) zum Thema „Grenzen setzen, Nähe halten – Elternsein zwischen Trotz, Bindung und Autonomie“.

Ziel des Projektes ist es, Mütter und Väter im Familienalltag zu unterstützen und ihnen praxisnahe Informationen, Austausch und neue Impulse zu geben. „Mit dem Elternnetz möchten wir Eltern in ihrer Erziehungsarbeit stärken – niedrigschwellig, flexibel und kos-

tenfrei“, erklärt Julia Niemeyer von den Frühen Hilfen. Die Abende sind interaktiv angelegt und werden von Fachreferentinnen und Fachreferenten gestaltet.

Alle Themen und Termine sind online abrufbar unter: www.ammerland.de/elternnetz. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung genügt. Fragen beantworten Julia Niemeyer (Frühe Hilfen, Telefon (04488) 563800, Mail: j.niemeyer@ammerland.de) oder Caroline Wilk (Koordination Netzwerkstelle-Familie, Kreisvolkshochschule Ammerland, Telefon (04403) 9850816, Mobil (0157) 30746402, Mail: c.wilk@kvhs-ammerland.de).

OLDENBURG Deutsche Rentenversicherung

Altersteilzeit will geplant sein

wk - Wer in Altersteilzeit gehen möchte, setzt sich am besten vorher mit der Deutschen Rentenversicherung in Verbindung. Bevor Arbeitnehmer einen Altersteilzeitvertrag bei ihrem Arbeitgeber unterschreiben, sollten sie sicherstellen, dass der mögliche Rentenbeginn mit dem im Vertrag vereinbarten Ende der Altersteilzeit übereinstimmt.

In den Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung prüfen die Berater, ob die Arbeitnehmer die Voraussetzungen, zu denen

bei Altersrenten neben einem bestimmten Lebensalter auch eine gewisse Anzahl an Versicherungsjahren gehört, erfüllen. Sollten diese Bedingungen im Anschluss an die Altersteilzeit nicht erfüllt sein, drohen unerwartete Schwierigkeiten, weil noch keine Rente ausgezahlt werden kann.

Weitere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen unter der kostenlosen Servicetelefonnummer (0800) 1000 480 28 oder im Internet unter www.drv-oldenburg-bremen.de.

OFFICINA
DRUCK- & MEDIENSERVICE

Posthalterweg 1b | 26129 Oldenburg | 0441 - 361 44 220 | www.officina.de

GESUND & FIT IN WESTERSTEDE

Kindersicherer Umgang mit Medikamenten

PS - Ob bunt beschichtete Tabletten oder süß schmeckende Säfte: Für Kleinkinder sind Medikamente besonders verlockend, aber auch gefährlich. Schon eine einzige versehentlich geschluckte Tablette kann für Kinder lebensbedrohlich sein. Ihr Stoffwechsel arbeitet anders und ihr geringeres Körpergewicht verstärkt die Wirkung des Medikaments. Auch Dosierungsfehler oder falsche

Lagerung bergen Risiken.

Kleine Dosis, große Gefahr

Einige Arzneimittel entfalten bereits in geringen Dosen eine starke Wirkung und sind daher besonders gefährlich. So können Herz-Kreislauf-Medikamente wie Betablocker, gefährliche Herzrhythmusstörungen verursachen oder den Kreislauf beeinflussen. Zentral dämpfende Schmerzmittel bergen ein

Risiko für eine Verlangsamung oder Verflachung der Atmung, Bewusstlosigkeit und Krampfanfälle. Blutzuckersenkende Medikamente können zu lebensbedrohlicher Unterzuckerung führen.

Dosierungsfehler vermeiden

Eine versehentliche Über- oder Unterdosierung von Medikamenten kann bei Kindern gefährlich sein oder die Wirkung zunichtemachen. Typische Ursachen für Fehler sind falsche Löffelgrößen, eine fehlende Anpassung der Dosis an das Gewicht oder Verwechslungen zwischen Tropfenzahl und Angaben in Millilitern bei flüssigen Medikamenten. Auch das erneute Verdünnen eines fertigen Saftes oder das Nichtaufschütteln trüber Säfte führt zu falschen Dosierungen. Zeitangaben wie „dreimal täglich“ werden oft missverstanden; korrekt wäre „alle acht Stunden“.

Richtiges Verhalten im Notfall

Hat ein Kind versehentlich ein falsches Medikament oder eine zu große Dosis eingenommen, ist schnelles Handeln gefragt. Eltern sollten Ruhe bewahren und keinesfalls Erbrechen herbeiführen. Stattdessen sollte sofort der Notruf oder die zuständige Giftnotrufzentrale kontaktiert werden. Dabei ist es hilfreich, den Namen des Medikaments, die eingenommene

Menge und den Zeitpunkt der Einnahme bereitzuhalten. Unterstützung bietet die kostenlose App „Vergiftungsunfälle bei Kindern“ des Bundesinstituts für Risikobewertung.

Sichere Aufbewahrung und richtige Entsorgung

Medikamente sollten stets in abschließbaren Schränken sowie möglichst außer Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Arzneimittel, die in den Kühlschrank gehören, sollten dort in einer schwer zu öffnenden Dose gelagert werden. Generell sind Arzneimittel ausschließlich bis zum aufgedruckten Datum haltbar, wenn sie ungeöffnet sind. Veränderungen der Farbe, des Geruchs oder der Konsistenz sind ein klares Zeichen dafür, dass ein Medikament nicht mehr angewendet werden darf und entsorgt werden muss. Dasselbe gilt für abgelaufene Arzneimittel.



**Wir für Sie im Ammerland:
REGIONAL
KOMPETENT
VERLÄSSLICH**

**Wenn es um Ihre Gesundheit geht...
wir sind an Ihrer Seite!**

**Apotheke Westerstede, Apotheke Apen, Apotheke Rostrup,
Apotheke Wiefelstede im Ärztezentrum.**

**Albert-Post-Platz 21 • 26655 Westerstede
Telefon: 04488 9839830 info@apotheke-westerstede.de**



(Text: Apothekerin Michaela Kaiser unter Verwendung einer PM der Apothekerkammer Niedersachsen)



**„So wünsch'
ich mir
Pflege ...“**

ROSE 

**Häusliche Pflege
& Betreutes Wohnen**

Westerstede • Lange Str. 19 • Tel 0 44 88 / 7 84 18 • www.rose-pflege.de

Zurück in die Vergangenheit

PS – Unsere Region hat sich im Laufe der Jahre immer wieder verändert. Da mussten alte Häuser neuen Bauvorhaben weichen oder es entstanden ganze Wohnsiedlungen auf ehemaligen Wiesen. Schnell bleicht das alte Ortsbild im Gedächtnis aus. Für die Älteren unter unseren Lesern soll diese Rubrik eine kleine Auffrischung ihrer Erinnerungen sein. Für die Jüngeren soll sie die Bilder zu den Erzählungen der Ältern liefern.

Begeben Sie sich mit
WESTERSTEDER-Region auf Zeitreise, diesmal:

„Bahnhofsgang“



Die obere Aufnahme zeigt den Bahnhofsgang Mitte der 1980er Jahre. Die Halle, die rechts im Bild zu sehen ist, war einst eine Sporthalle und wurde 1953 zur Autowerkstatt. Als sie 1974 aufgegeben wurde zog das Technische Hilfswerk für fast zehn Jahre in der Halle. Anschließend wurde das Gebäude abgerissen und es entstand zwischen Hotel und „Apotheker-Villa“ der heutige „Cityparkplatz“. Auch das Hotel erfuhr in den Folgejahren eine deutliche Veränderung.



Wir danken dem Stadtarchiv Westerstede für die freundliche Unterstützung.

HAMBURG .ausgestrahlt Drohnen und Atommülltransporte

wk - Zu den erst jetzt öffentlich gemachten massenhaften Überflügen von Drohnen über kritische Infrastruktur in Deutschland erklärt Helge Bauer von der Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt: „Die Hilflosigkeit der deutschen Sicherheitsbehörden angesichts der jüngsten massenhaften Drohnenflüge über kritische Infrastruktur macht deutlich, wie relevant die vor über einem Jahr von .ausgestrahlt veröffentlichten Studien zu den Bedrohungen durch Drohnen nach wie vor sind. Mögliche Drohnenangriffe stellen ein reales Risiko für die unzureichend geschützten Atommüll-Zwischenlager dar, aber vor allem für die geplanten Castortransporte mit hochradioaktiven Abfällen, die teilweise viele hundert Kilometer über

deutsche Straßen führen sollen.

Die Abwehr von Drohnen ist kaum möglich. Der von ihnen verursachte Schaden kann enorm sein. Unsere Studie zeigt auf: Ganze Stadtgebiete könnten dabei dauerhaft unbewohnbar werden, viele Menschen würden direkt oder an den Strahlenfolgen sterben. Unter diesen Bedingungen ist es vollkommen verantwortungslos, auch nur einen Castortransport auf die Straße zu schicken. Die Durchführung der 152 geplanten Transporte von Jülich nach Ahaus, die quer durch das dicht besiedelte Ruhrgebiet führen, grenzt an Wahnsinn. Jede Verschiebung von Atommüll muss sofort unterbleiben. Die bewusste Gefährdung von Menschenleben ist ein zu hoher Preis!“

OLDENBURG Deutsche Rentenversicherung Zuzahlung bei Rehabilitation

wk - An den Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei einer stationären Rehabilitation müssen sich die Patienten grundsätzlich für jeden Tag ihres Aufenthalts mit 10 Euro beteiligen, dies jedoch längstens für 42 Tage im Kalenderjahr.

Hierbei gibt es Ausnahmen: Bei stationären Leistungen in unmittelbarem Anschluss an eine Krankenhausbehandlung (Anschlussrehabilitation) ist eine Zuzahlung für längstens 14 Tage zu leisten. Generell befreit sind Rehabilitanden, die jünger als 18 Jahre sind sowie Bezieher von Übergangsgeld oder Bürgergeld. Bei ambulanten Rehabilitations-

leistungen besteht keine Zuzahlungspflicht. Bei einem monatlichen Nettoeinkommen von unter 1.499 Euro ist eine Befreiung von der Zuzahlungspflicht auf Antrag möglich. Eltern, deren Kinder noch Anspruch auf Kindergeld haben, brauchen bei einem monatlichen Nettoeinkommen von unter 2.247 EUR nur einen ermäßigten Zuzahlungsbetrag leisten.

Weitere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen unter der kostenlosen Servicetelefonnummer (0800) 1000 4800 oder im Internet unter www.dr-v-oldenburg-bremen.de.

Sie finden unsere Ausgabe auch als PDF online unter
www.meineregion-verlag.de

MARKTGESCHICHTEN

REZEPTIDEEN DIREKT VOM WOCHENMARKT



PS - Ein Klassiker der italienischen Küche ist das Risotto, welches in verschiedenen Ausführungen auf den Teller gelangt. Hier kommt eine Variation die bereits durch die Farbe das Auge auf sich zieht und zudem ohne Parmesankäse auskommt. Dafür gibt es jedoch gratinierten Ziegenfrischkäse und Pistazien obenauf.

Rotwein-Risotto mit Ziegenkäse & Radicchio

Zutaten:

- 750 ml Gemüsebrühe
- 300 g Risotto Reis
- 300 ml Rotwein (trocken)
- 75 g Butter
- 50 ml Rote Bete-Saft
- 2 Lorbeerblätter
- 2 Wacholderbeeren
- 2 Nelken
- 6 Pimentkörner



- 2 Schalotten, fein gehackt
- 2 Knoblauchzehen, gerieben
- 5 EL Olivenöl
- 1 kleiner Radicchio
- Abrieb von einer halben Limette
- Olivenöl zum Anbraten
- 4 Scheiben Ziegenfrischkäse
- 30 g Pistazien ungesalzen, gehackt
- 2 TL brauner Zucker

Die Zubereitung:

Die Gemüsebrühe mit Lorbeer, Nelken, Piment und Wacholder kurz aufkochen lassen und warm stellen.

Die fein gehackten Schalotten in Olivenöl glasig andünsten, den Risottoreis hinzugeben und unter Rühren kurz mitrösten. Zum Schluss den Knoblauch hinzugeben und mit dem Rotwein ablöschen. Unter ständigem Rühren den Rotwein einkochen lassen und im Anschluss den Rote Bete-Saft zugeben.

Jetzt kommt kellenweise nach und nach die heiße (!) Brühe unter Rühren hinzu. Wenn die Brühe verkocht, beziehungsweise vom Risotto-Reis aufgenommen wurde, wieder Brühe hinzugeben. Darauf achten, dass die Gewürze (Nelken, Piment etc.) nicht mit in das Risotto gelangen.

So immer wieder unter Rühren die Brühe hinzugeben bis sie aufgebraucht ist und

der Reis gekocht ist. Dabei ist darauf zu achten, dass der Risotto-Reis noch etwas Biss haben sollte.

Das stetige Rühren beim einkochen kann 15 bis 20 Minuten dauern.

Den Radicchio in feine Streifen schneiden und 2/3 davon kurz in Olivenöl anschwelen. Der Rest kommt später als Dekoration frisch oben auf das Rotwein-Risotto.

Den angebratenen Radicchio zusammen mit Butter zum Risotto geben und gut vermengen.

Jetzt kommt noch die Würze in Spiel: Limettenabrieb hinzugeben, mit frisch gemahltem Pfeffer & Salz abschmecken und heiß in vorgewärmte tiefe Teller geben.

Zuletzt den Ziegenfrischkäse in Scheiben schneiden, mit braunem Zucker bestreuen und mit einem Brenner karamellisieren. Die Scheiben oben auf das Risotto legen und mit den zuvor in einer Pfanne (ohne Öl) angerösteten gehackten Pistazien garnieren.

Wenn Wein gewünscht, passt als Begleitung standesgemäß ein trockener Italiener, wie zum Beispiel ein Bardolino.

Guten Appetitche...



Frisch & Kompetent

Herbstzeit
ist Kürbiszeit!



Im November...
die neue Apfelernte ist da!



Das Team vom Obst- & Gemüsehof Schuer freut sich auf Ihren & Euren Besuch!

„Wir suchen Dich!“
Unser Wochenmarkt-Team braucht Verstärkung.
Melde Dich unter: 0173-6230707.

26316 Varel / Altjührden • Telefon 0173-6230707

DAS WICHTIGSTE ZUM SCHLUSS...

Die etwas andere Nachricht

„Diebstahlsicherung der besonderen Art“



Auf ungewöhnliche Weise will ein Geschäftsmann den Kunden nach dem Kauf seiner „Langfingerpuppe“ den Schutz vor Einbruch garantieren. Seiner Meinung nach wird es niemand wagen in ein Haus einzusteigen, in dem bereits Kollegen am Werke sind.

(Bild & Text PS, Aufnahme Okt. 2025)

Warum sagt man...

PS – Wir benutzen Redewendungen, die teilweise über Generationen vererbt wurden und wissen häufig gar nicht mehr den Ursprung unserer Worte. Hier die heutige Frage:

Warum sagt man eigentlich... „Litfaßsäule“?

Aus Großstädten kennt man sie vielleicht noch, die runden Säulen, die mit Werbung oder Bekanntmachungen beklebt sind. Doch woher kommt der Name?

Im Berlin des 19. Jahrhunderts war man in Berlin stark darüber verärgert, dass überall wild plakatiert wurde. Häuserwände, Zäune und Bäume wurden mit Handzetteln und Werbemitteln vollgeklebt. Das musste sich ändern. Ein Berliner Buchdrucker brachte die Lösung, als er seine „Annonciersäule“ zum bekleben von Mitteilungen und Plakaten präsentierte. 1855 wurden die ersten 100 Säulen aufgestellt, die nach ihrem Erfinder Ernst Litfaß benannt wurden.

Gerüchteküche

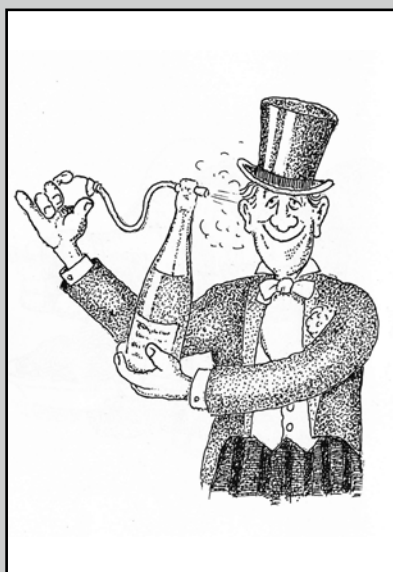
PS – Nicht alles, was wir glauben zu wissen, entspricht der Wahrheit. Häufig ist es ein Wissen, das auf volkstümlichen Weisheiten, Vorurteilen und Gerüchten basiert. Trotzdem halten sich diese Irrtümer der Allgemeinbildung hartnäckig und werden weitervererbt.

Heute das Gerücht:
Der Dudelsack ist eine schottische Erfindung.
Die Heimat des Dudelsacks wird in Kleinasien vermutet.

Möglicherweise haben ihn die Thraker erfunden. Vermutlich durch Caesars Legionäre gelangte er dann auf die Britischen Inseln. In Deutschland war das Instrument im Mittelalter als Sackpfeife bekannt. Dudelsackähnliche Instrumente sind vor allem in Westasien, Nordafrika und dem Balkan gebräuchlich. Aber auch im restlichen Europa ist er bekannt und wird in Schweden „Säckpipa“ genannt.

CARTOON

„Närrische Besessenheit“



Als Vorsitzender des örtlichen Karnevalsvereins legt Eduard M. ganz besonderen Wert auf jedes Detail...

(Zeichnung: Peter Kaste – Text: Stefan Stark)

PHOTOFORUM

PORTRAIT • AKT • PASS • WERBUNG



Seit über
30 Jahren!

STEFAN STARK
Anton-Günther-Str. 45
26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 7 95 59
Mobil 01 74 / 432 53 38
E-Mail: photoforum@ewefel.net
www.photoforum-stark.de

GESCHENKIDEE? - FOTOGUTSCHEIN!



Ob Fahrrad oder E-Bike...

...bei uns finden Sie immer das Richtige!

SUPERSONDERANGEBOT November 2025



Pegasus Premio Evo 5R Belt

Akku: Bosch PowerTube 625Wh
Hydraulische Scheibenbremse
Display: Bosch Intuvia 100
Motor: Bosch Performance Line 75Nm
5 Gang Nabenschaltung

Preis: **nur 3199,- € statt 4399,- €**



KOGA E-Worldtraveller FS

Akku: Bosch PowerTube 750Wh
Hydraulische Scheibenbremse
Display: Bosch BES3 KIOX 300
+ Smart LED Remote
Motor: Bosch Performance Line CX 85Nm
11 Gang Kettenschaltung

Preis: **nur 3999,- € statt 5799,- €**



Pegasus Arcona 24 7

7 Gang Nabenschaltung
Frontleuchte: FUXON F-16 Pro
Rücklicht: FUXON R-20
Rahmenmaterial: Hi-Ten stahl

Preis: **nur 399,- € statt 479,- €**

Nur auf Lagerware & solange der Vorrat reicht, Angebot nicht geltend für Leasingräder



Bei uns bekommen Sie auch Leasingräder!

Wilhelm-Geiler-Straße 2 – 26655 Westerstede – Telefon (04488) 2371 – info@zweiradmeyer.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9 - 12:30 Uhr & 14 bis 18 Uhr • Samstag: 9 bis 13 Uhr



Rauert Reisemobile
Luxus den man sich leisten kann

Jeden Donnerstag Haupt- und Abgasuntersuchung

für Reisemobile, Kastenwagen, Wohnwagen und PKW

Gasprüfung jetzt wieder Pflicht!
§60 StVZO

Dichtigkeitsprüfung aller Fabrikate
außerhalb der Gewährleistung

Jetzt Termin vereinbaren:
Telefon: 04488- 861800 (Auswahltaste 4)
E-Mail: service@rauert-reisemobile.de



Jetzt Termin
vereinbaren!



Vosskamp 5, 26655 Westerstede
Tel.: 04488/861800, info@rauert-reisemobile.de

Dethleffs

LMC

Sunlight

POSSL

Globecar

ROAD CAR

CHAUSSEON

CAMPSTER

VANSTER